



TUTZINGER NACHRICHTEN

Das Magazin für Tutzing und seine Bürger



EISMERING | Weite Himmel und dörflische Winkel

FINDEN & LESEN

EINBLICK

Liebe Leserinnen, liebe Leser

3

TUTZING REPORT

Wo Oben und Unten zusammengehört
Oberzeismering - wo Tutzing am höchsten ist
Der Friedhof in Oberzeismering
Ortsrundgang Unterzeismering
Bauerngürl - beim Griechen an der Ecke /
Das Haus „Zum Weber“
Betriebe in Unterzeismering

4
5
6
8
9

UNSERE GEMEINDE RATHAUS KOMPAKT

SCHLAGLICHT Zu Gast unter Gemeindedächern
Eröffnungsbilanz - 100 Tage Bürgermeister Rudolf Krug

12
13
14

Wie ich es sehe

Gildemeisterin Carola Falkner über den Oktoberfestumzug

16

HANDEL, HANDWERK & SERVICE

Eine Goldschmiedemeisterin setzt sich durch
Anlagetipps rund ums Geld / Ausgezeichnetes Kino /
Wandern und Schreiben
Abenteuer in der Wüste / Tutzing-Kalender 2015 / Tutzinger
Adventsmarkt 2014
Notdienste im November

18
19
20
21

WIE ES FRÜHER WAR

Die Familiensaga Knittl (10) - Die Kiesgrube in Seeshaupt

22

MENSCHEN IN TUTZING

Eine jung gebliebene Hundertjährige
Norbert Reller, der Aktivitätsturbo
Tutzinger Soldatenfamilie beim Bürgerfest
des Bundespräsidenten

24
26
27

TUTZINGER SZENE

Mitwochnaktion findet Resonanz / Tutzinger Ohrmuschel /
An den Schuhkarton, fertig, los
Neue Standarte gegen das Vergessen
Ortsgehistorischer Arbeitskreis präsentiert /
St. Joseph musiziert
Hobby-Künstler in Tutzing zeigen ihre kreative Vielfalt
Traubinger Hobbykünstlermarkt / Künstler-Weihnachtsmarkt
am See / Bücher für Bausteine
Saisoneröffnung Musikfreunde Tutzing
Immer mittwochs: Japan in Tutzing
Rekordbeteiligung bei Segelregatta
HÄTTEN SIE'S GEWUSST? Der Tempel auf der Ilkähöhe
JUNGES TUTZING
TSV Tutzing ambitioniertes Fussballtraining der Junioren
Evangelische Kirchengemeinde mit aktiver Jugendarbeit

28
29
30
31
32
33
34
35
35
36
37

KALENDER & KONTAKTE

Veranstaltungen / Vereine im November

38

KIRCHENMITTEILUNGEN

Kathrein stellt das Tanzen ein
Der Tratzinger

40
42
43

Redaktionsanschrift:

E-Mail: redaktion@tutzinger-nachrichten.de

Verteilung: Hermann Buncsak, Tel. 08158/2050

Anzeigen: Roland Fritsche,
anzeigen@tutzinger-nachrichten.de, Tel. 08807/8387

Post: Tutzinger Nachrichten

Zugspitzstr. 30, 82327 Tutzing

Besuchen Sie die Tutzinger Nachrichten im Internet: www.tutzinger-nachrichten.de

Redaktionsschluss für das Dezemberheft ist der 4. November 2014.

Anzeigenschluss: 17. November 2014

Zulieferungen danach können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Wir bitten um Verständnis.

Ihre Beiträge und Fotos sind uns sehr willkommen, bitte als E-Mail oder auf CD und mit Angabe der Quelle.

Erscheinungstermin: 28. November 2014.

Titelbild:
Oberzeismering / Ilkähöhe /
Dorfplatz Unterzeismering

Foto:
Heinz Klaus Mertes





Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Gerade hat der Oktober begonnen und ich bin noch mit den Rückmeldungen von TN 10 beschäftigt, da ist schon die Sitzung für das Dezemberheft. Der Einblick, an dem ich gerade schreibe, ist aber für November – oder wie war das jetzt? Sie sehen, manchmal ist es etwas kompliziert, sich die richtigen Gedanken zum richtigen Zeitpunkt zu machen.

Im November gelten die Gedanken traditionell den Toten. Dazu bieten wir Ihnen schöne Fotos und einen Artikel zum sehenswerten Friedhof in Oberzeismering, passend zu unserem Report-Thema:

Für die vorliegende Ausgabe der *Tutzingener Nachrichten* haben wir uns nämlich den ersten „richtigen“ Gemeindeteil ausgesucht: Wir berichten Ihnen Wissenswertes über Unterzeismering und Oberzeismering. Beide Ortsgemeindeteile sind sehr alt und haben viel zu bieten, wie z.B. ein sehr interessantes Haus und eine griechisch-bayrische Wirtschaft in Unterzeismering. In Oberzeismering finden Sie den oben schon erwähnten Friedhof mit seiner Kirche und die traumhafte Landschaft der weithin bekannten Ilkahöhe. In beiden „Zeismerings“ gibt es viel Historisches, aber auch erstaunlich viele Betriebe.

Sehr umfangreich ist diesmal die Rubrik *Unsere Gemeinde*. Unser Bürgermeister Rudolf Krug hat den Tutzingener Nachrichten geduldig Auskunft gegeben über das, was aufgearbeitet werden muss, was aktuell auf dem Tisch liegt und was für die nähere und weitere Zukunft geplant ist. Dazu passt die Kolumne *Schlaglicht*, das sich mit den gemeindeeigenen Immobilien befasst.

Aktuelle Veranstaltungen und den traditionellen Tutzingener Adventsmarkt 2014 finden Sie in der entsprechenden Rubrik ebenso wie ein 20jähriges Geschäftsjubiläum. Bei dieser Gelegenheit darf ich Sie auch wieder einmal auf die Anzeigen unserer treuen Geschäftspartner hinweisen, die dieses Magazin durch ihre Werbung möglich machen.

Auch die schönste Serie geht allmählich zu Ende: Lesen Sie zum vorletzten Mal die „Familiensaga Knittl“. Interessant wäre für uns, wenn Sie uns mitteilen würden, was Sie danach gerne unter *Wie es früher war* lesen würden.

Dass es in Tutzing nicht nur interessante Unternehmen, sondern auch interessante Leute gibt, sieht man an einer jung gebliebenen Hundertjährigen und einem „ältesten“ pensionierten, sehr aktiven Polizeichef.

In der *Tutzingener Szene* hat wieder alles Platz, von den ersten vorweihnachtlichen Sammelaktionen und Hobbymärkten über Konzerte und Kinogespräche bis hin zur jährlichen Präsentation des Ortsgeschichtlichen Arbeitskreises.

Das Ende des Monats bringt uns dann das, was uns Nikoläuse, Lebkuchen und sonstiger Tand schon seit Monaten vorgaukeln – den 1. Advent.

Bleiben Sie gesund und kommen Sie gut über schöne, nasse, sonnige und neblige Novembertage

Herzlichst Ihre

„Ich liebe das Abenteuer. Aber nicht wenn es um Immobilien geht.“

(Uwe H., ein überzeugter Kunde von U.B.I Immobilien)

Sie wollen Ihr Grundstück, Ihr Haus, Ihre Wohnung verkaufen oder vermieten? Sie wollen rundum gut beraten werden: kompetent, individuell, zuverlässig.

Wir übernehmen für Sie fast alle Formalitäten. Von der Ermittlung des richtigen Preises bis zum korrekten Verkauf. Auch nach erfolgreichem Abschluss sind wir Ihr kompetenter Partner.

Ihre Interessen sind unsere Interessen.

U.B.I IMMOBILIEN



Ursula Bluhm | Hauptstraße 42 | 82327 Tutzing
08158-9066290 | www.ubi-immobilien.de

Ihr Juwelier am See

Uhren von
Neu in unserer Kollektion!
M&M

Gerhard Brückner
Hauptstr. 28, 82327 Tutzing, 08158-90 33 77
Seestr. 28, 82211 Herrsching, 08152-6562
www.ihr-juwelier-am-see.de

TUTZING REPORT

Wo Oben und Unten zusammengehören

Auf einem Plan des Würmsees von 1806 sieht man bei „Duzing“ das Schloss und ein paar Häuser. Unterzeismering erscheint deutlich größer und Oberzeismering wirkt wie eine noch größere Ansiedlung. Heute ist es genau umgekehrt: Tutzing ist der Hauptort, Unterzeismering ist der kleinere Teil und Oberzeismering ist gar kein Dorf mehr sondern wird nur noch historisch und geographisch als Ortsname erwähnt. Kommt man nach Unterzeismering, ist die landwirtschaftlich geprägte Vergangenheit stark zu spüren. Es gibt noch Landwirtschaft und auch noch Fischer, die im Karpfenwinkel ihren Fang einholen. Wie es sich für ein Dorf gehört, stehen in Unterzeismering das Gasthaus, die Kirche und der Maibaum eng beieinander. Der bayerische „Bauergirl!“ serviert inzwischen griechisches Essen, der Maibaum ist umgesägt und die kleine Marienkirche gehört der politischen Gemeinde Tutzing. In den 80er-Jahren hätte sie beinahe das gleiche Schicksal ereilt wie die Garatshäuser Kapelle: Als die Durchgangsstraße verbreitert wurde, stand zur Diskussion, die Kirche und das gegenüberliegende Weberhaus- eines der ältesten Häuser in Tutzing - abzureißen. Aufgrund des Engagements und Protestes beherzter Bürger wurde das jedoch verhindert. Trotz zahlreicher Neubauten hat Unterzeismering sich ein bisschen von seinem dörflichen Charme bewahrt.

Weitaus größere Veränderungen hat Oberzeismering erfahren und das schon vor langer Zeit. Es liegt oberhalb vom südwestlichen Ende Tutzings an der Flanke eines Moränenzuges. Im Mittelalter existierte hier ein stattliches Bauerndorf mit mehreren Gehöften. Die klimatisch ungünstige Lage des Dorfes und die kargen Böden ließen jedoch nicht zu, dass die Bauern ein gutes Auskommen hatten. Als sich Ende des 19. Jahrhunderts zu Vermögen gekommene bürgerliche Familien auf dem Land umsahen, kam auch der Münchener Kommerzienrat Max Kustermann nach Tutzing. Innerhalb von etwa fünf Jahren kaufte er die Oberzeismeringer Höfe nach und nach auf. Der Großteil wurde abgerissen, einige zu Stall- und Wirtschaftsgebäuden in ein Gut umfunktionierte. Frey übernahm 1959 das Anwesen auf der Ilkahöhe. Etwa 200 Stück Vieh, mit Wiesen, Weiden und Äckern beschäftigten damals rund 30 Menschen, die auch in der eigenen Schmiede und Schreinerei ihre Arbeitskraft einsetzen mussten. Im Sommer arbeiteten im Forst zusätzlich zehn Frauen. Vier Männer und ein Förster waren ganzjährig mit

Waldarbeit beschäftigt, fünf Schweizer im Kuhstall. Die Arbeit wurde mit sechs Pferdegespannen und einem einzigen alten Schlepper bewältigt. Neben der Rinderzucht bestanden eine Pferde-, Shetlandpony- und eine Schweinezucht. 50 Legehennen sowie Enten und Gänse komplettierten den Gutsbetrieb.

Seit 1994 gehört der Besitz Monika Wendelstadt. Die Familie Wendelstadt baute den alten „Popp Hof“ von 1445 im Denkmalschutz aus. Seitdem heißt er „Freyhof“ und ist ein wahres Schmuckstück. Insgesamt sind drei der ehemaligen Höfe noch erhalten. Oberzeismering als Dorf ist verschwunden.

Das Restaurant „Forsthaus Ilkahöhe“ war lange Zeit das Wohnhaus des Försters. Dieser hatte nebenbei ein Schankrecht und servierte Wanderern, Holzarbeitern und anderen Bediensteten des Gutshofs kleine Brotzeiten. Etwa in den 50er Jahren wurde das Forsthaus dann eine reine Gastwirtschaft. Heute gibt es hier auch einen gemütlichen Biergarten. Neben dem Forsthaus steht das alte Nikolauskirchlein mit seinem sehenswerten kleinen Friedhof drum herum.

Bei der Beschreibung Oberzeismerings darf natürlich die Ilkahöhe nicht unerwähnt bleiben. Sie ist ein Teil der westlichen Seitenmoräne, die ein Gletscher aus der Würmeiszeit, die etwa 115.000 bis 10.000 Jahre vor heute datiert wird, gebildet hat. Sie ist mit 726 m über dem Meeresspiegel die höchste Erhebung unseres Gemeindegebietes. Ihre unvergleichliche Lage bietet den schönsten Aussichtspunkt am Starnberger See. Bei klarer Sicht liegt vor einem der See mit dem gesamten Alpenpanorama von den Chiemgauer Alpen, den Bayerischen Voralpen über das Karwendelgebirge bis hin zum Wettersteingebirge mit der Zugspitze. Bei jedem Wetter, zu jeder Jahreszeit ist die Ilkahöhe für Ausflügler und Einheimische ein lohnenswertes und beliebtes Ziel.

So wie die Ilkahöhe sich über dem See erhebt, ihr südliches Ende, umstanden von einem Kreis hoher Bäume, die Abhänge und die Wiesen zu ihren Füßen geben immer wieder zu Vermutungen Anlass, dass es hier Historisches geben muss: Von Tingplatz, Karlsburg, Keltenschanze und Römerstraße ist immer wieder einmal die Rede. Gesichert nachgewiesen ist jedoch bislang nichts davon.

Unter- und Oberzeismering und die Ilkahöhe sind Kleinode, die uns Tutzingern am Herzen liegen und die wir nicht missen möchten!

esch / AP



Oberzeismering über dem Karpfenwinkel (Plan von 1806)



Das Weberhaus in Unterzeismering (Beitrag S. 8)

Foto: EK

Oberzeismering - wo Tutzing am höchsten ist



Gutgebäude des Erbsenbauerns Kastnermayer in Oberzeismering um die Jahrhundertwende



Die Ilkähöhe südlich von Tutzing ist mit dem Blick über den See ein Wander- und Augenerlebnis, das immer wieder überwältigt. Im Sommer ergeben die grünen Hänge mit dem stattlichen Hof almähnliche Anmutungen. Im Winter bilden das Nikolauskircherl und der daneben liegende Friedhof mit seinen schönen Grabdenkmälern eine Idylle, die zum Innehalten einlädt. Im Forsthaus nebenan lässt sich rasten bei Speis und Trank.

Fotos: esch

Der Friedhof in Oberzeismering

Auf der etwa 700 Meter hohen Ilkahöhe ist die mittelalterliche St. Nikolauskirche in Oberzeismering von einem fast verwunschen wirkenden uralten Friedhof umgeben. Das kleine niedrige Bauwerk innerhalb der Kirchhofmauer am Eingang war ursprünglich ein Beinhaus (auch Karner genannt), in dem tatsächlich Gebeine aufbewahrt wurden. Ein Zuwachs in der europäischen Bevölkerung machte die Einführung der Beinhäuser



Familiengräber als Memorisch bekannte Tutzinger Namen
Familiengrab der Ilkahöhen-Besitzer

AP

im 11. und 12. Jahrhundert notwendig. Der kapellenartige Bau diente als Sammelstelle für die Gebeine aus Friedhöfen, auf denen Platz für weitere Bestattungen geschaffen werden musste. Darüber hinaus gibt es noch weitere Besonderheiten auf dem Friedhof zu entdecken. Eine kulturhistorisch interessante Rarität ist der Peststein, der sich einst auf der Friedhofsmauer befand und nun links des Kircheneingangs in die Wand versetzt wurde. Er kennzeichnete das Grab der 60 Oberzeismeringer Pesttoten der Jahre 1632 bis 1634, die nicht innerhalb der Friedhofsmauern begrabene werden durften.

Eine Vielzahl interessanter Persönlichkeiten haben auf dem idyllisch gelegenen Friedhof ihre letzte Ruhe gefunden. So liegt hier in einer der älteren Grabstätten ein Teil der Familie

Popp. Simon Popp und seine Familie waren fleißige und tüchtige Ackerbauern, die den Ertrag ihrer Felder durch reichliche Naturdüngung zu erhöhen trachteten. Sie gaben sich nicht nur mit dem zufrieden, was das Weidevieh dazu beitrug. Sabina Popp starb im Alter von 29 Jahren, nach nur vierjähriger Ehe, an Cholera. Um 1890 ging der stattliche Hof der Familie in den Besitz Kustermanns über. Nur drei ursprüngliche Höfe blieben

auf der heutigen Ilkahöhe erhalten, darunter der sogenannte „Poppshof“.

Auch der spätere Besitzer des Gutes Ilkahöhe Otto Frey und seine Frau Hilde haben auf dem Friedhof ihre letzte Ruhe gefunden. Auf dem Friedhof gibt es neben einzelnen hölzernen, vorwiegend steinerne aber auch eherne Kreuze. Ein Grabstein erinnert an zwei gefallene Männer im Krieg. Josef Dirrhofer starb zum Ende des Ersten Weltkrieges im April 1918 am Kemmelberg. Der 24-jährige Otto Kindl war Maschinen-Maat auf



Vielfältige Gräber, im Hintergrund das „Beinhaus“

einem U-Boot und fiel 1942 während des 2. Weltkrieges. Ein schönes schwarzes Eisenkreuz weist auf die Grabstätte des Theater- und Filmschauspielers, Regisseurs sowie Hörspiel- und Synchronsprecher Benno Sterzenbach hin, der 1985 im Alter von 69 Jahren in Feldafing starb. Seine große Rolle als Theaterschauspieler war der „Götz von Berlichingen“ bei den Burgfestspielen in Jagsthausen. Auch im Fernsehen spielte er in Theaterverfilmungen mit, so in der ersten Fernseh-Dramatisierung von „Der Richter und sein Henker“ (1957) nach Friedrich Dürrenmatt. Bekannt dürfte Benno Sterzenbach vor allem aber allen Raumpatrouille Orion-Fans als General Winston Woodrow Wamsler sein. Eine Tafel an der Außenwand der Nikolauskirche verweist auf eine besondere Geschichte. Hier wurde zum Gedenken an den Philosophen und Arzt Theophrastus Bombastus von Hohenheim, genannt „Paracelsus“, eine Gedenktafel angebracht. Initiator war der Naturwissenschaftler, Philosoph und Theologe Joseph Sebastian Cammerer, der 1962 zum Priester geweiht wurde und kurz vor seinem 91. Lebensjahr 1983 verstarb. Sein Grab befindet sich schräg gegenüber der Paracelsustafel. Cammerer beteiligte sich in den späten fünfziger Jahren an einer Spendenaktion für die stark beschädigte Kirche, die der geistliche Rat Katzenschwanz organisierte. Als Verehrer von Paracelsus und weil dieser zur selben Zeit gelebt hat, in der die Kirche erbaut wurde, bat er um eine Gedenktafel. Diese Bitte wurde ihm gewährt. Cammerer wähl-



Schmiedeeiserne Handwerkskunst als Grabkreuz

esch

te für die Inschrift der Gedenktafel eine verkürzte Form des lateinischen Wahlspruchs von Paracelsus: „Alterius non sit, qui suus esse potest“ (Keines anderen Knecht sei, wer sein eigener Herr sein kann). Der kleine Friedhof, inmitten einer herrlichen Landschaft gelegen, strahlt Ruhe und Frieden aus, trotz Tod und Vergänglichkeit.

AP / Quellen: Hofmark Tutzing,
Tutzing - Kirchen und Kapellen, Tutzinger Nachrichten



Autoversicherung

Jetzt wechseln und sparen!

Holen Sie gleich Ihr Angebot ab und überzeugen Sie sich von diesen Vorteilen:

- Niedrige Beiträge
- Top-Schadenservice
- Gute Beratung in Ihrer Nähe

Handeln Sie!

Kündigungs-Stichtag ist der **30.11.**

Wir freuen uns auf Sie!



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Vertrauensmann
Josef Eberhardt
Telefon 08157 901072
Telefax 0800 2875323788
Josef.Eberhardt@HUKvm.de
Riedstraße 39, 82327 Tutzing
Sprechzeiten:
nach Vereinbarung

unendlich weiblich

MST
Matthias Stelzer
Biothétique Coiffeur

Greinwaldstraße 13 · 82327 Tutzing · Telefon (08158) 9434

beautiful Home & Garden

Weihnachtlich wird's ab Montag den 3. November

individuelle Adventskränze ab Sa. 22. Nov.

Ausstellung mit Verkauf

Sa. 22. Nov. 9-18h und So. 23. Nov. 10-16h
Sonntag 1. Advent (30. Nov.) 10-16h öffnet

Tee-Angebote im November:

Knusperhäuschen **100g statt 3,90€ für 3,50€**
Hexenwald **100g statt 4,50€ für 3,90€**

Stil & Qualität von:

Kaheku
schönes Wohnen

b
broste
COPENHAGEN

YANKEE CANDLE
the worlds best *Love* candle

First Class
Tea

Greinwaldstr. 3 · Tutzing · T. 08158 / 258124
Inh. Roland Krykorka · www.beautiful-home-and-garden.de

ORTSRUNDGANG UNTERZEISMERING



Bauerngirgl - beim Griechen an der Ecke

Mathieu Kanellopoulos, der Grieche aus Athen, betreibt mit seiner Lebenspartnerin Chrysanthi Koukara seit vier Jahren in Unterzeismering die bayerische Traditionswirtschaft. Der Chef ist seit 40 Jahren in Deutschland, beherrscht die deutsche Sprache in Wort und Schrift sehr gut. Er lebte schon lange Zeit in München bevor er an den Starnberger See kam. Die angebotenen Speisen im Lokal sind zum Großteil leichte, mediterrane Küche mit viel Salat und Fisch. Um dem Anspruch einer bayerischen Wirtschaft gerecht zu werden, sind aber auch die richtigen bayerischen Gerichte auf der Karte. Kanellopoulos, der selbst kocht, hat sich mit seinem guten Schweinebraten und seinen Schnitzeln einen Namen gemacht. Dafür kommen Gäste oft auch aus der weiteren Umgebung.

Das Gasthaus mit dem schönen Kastanien-Biergarten kommt bei den Unterzeismeringern, aber auch bei den Fremden gut an.

Früher haben die Unterzeismeringer Edelweiß-Schützen in der Gaststube mit Luftgewehren und auch noch mit Zimmerstutzen ihre wöchentlichen Schießabende abgehalten. Obwohl sie jetzt, wie die anderen Tutzinger Schützenvereine, (außer den Traubingern) wöchentlich auf den neuen Schießständen in der neuen Turnhalle üben, sind sie dem Bauerngirgl treu geblieben. Auch zu Familienfesten und Veranstaltungen kommen sie, wie auch andere Unterzeismeringer gerne in die Traditionswirtschaft.

Eigentümer des Hauses ist die Erbgemeinschaft Bauer. Die Gaststätte wurde an die Spatenbrauerei, die auch Bierlieferant ist, verpachtet. Kanellopoulos ist Pächter der Brauerei und hofft, dass sein Pachtvertrag, der in einem Jahr ausläuft, verlängert wird. Der Wirt, der mit seiner Partnerin im Hause wohnt, hätte für die Zukunft in Unterzeismering, sofern er bleiben kann, große Pläne. In das heute nicht genutzte Obergeschoss, das nur als Speicher genutzt wird, würde er gerne Fremdenzimmer, nach denen immer wieder gefragt wird, einbauen.

PGs / Foto HKM

Malerische Ortsmitte - das Haus „Zum Weber“

Das Weberhaus dürfte aus dem 16. Jahrhundert stammen. Der erste Inhaber war laut Urkunde ein Mathias Pfättischer. Das Anwesen in Unterzeismering war –zu jener Zeit ungewöhnlich - Eigentum der Bewohner. Diese mussten zwar Scharwerksarbeit für ihren Herren verrichten, jedoch keinen „Stift“ zahlen. 1633 fiel Pfättischer der Pest zum Opfer, ein Jahr später erlag seine Frau dieser Seuche.

Bis Mitte des 18. Jahrhunderts können keine Weber auf dem Anwesen nachgewiesen werden. Später hieß das Haus „Beim Weberferdl“ nach einem Besitzer namens Ferdinand. Er hatte es 1741 übernommen. Schon eine Generation später hörte die Arbeit am Webstuhl in diesem Haus wieder auf.

Es war ursprünglich als Mittertennanlage gebaut worden, große Teile davon in Blockbauweise. Vom 16. bis ins 18. Jahrhundert wurden mehrfach Erweiterungen vorgenommen. Das Haus „Zum Weber“ gehört der Gemeinde und wird ganzjährig bewohnt. Das ehemalige Bauernhaus, das auch immer wieder als Behausung für einen der Weber in und um Tutzing diente, steht heute unter Denkmalschutz und ist ein Blickfang in der Mitte des Dorfes Unterzeismering.

Quelle: „Hofmark Tutzing“ Sr. Petra Gründl / Foto: EK

ORTSRUNDGANG



Wer von Tutzing nach Unterzeismering hineinfährt, wird zunächst gewarnt, sein Tempo zu drosseln. Die vielbefahrene Straße durchschneidet den oberen Teil des Ortes. Gegenüber dem Bauhof der Gemeinde Tutzing grüßt einladend der Bauerngirgl mit einem idyllischen Biergarten um die Ecke. Fast versteckt neben dem vorbeirauschenden Verkehr schmiegte sich die kleine Kapelle mit überraschend schönem Inneren. Landwirtschaft lebt, Touristik im Kleinen

Fotos: HKM

Welche Betriebe gibt es in Ober- u. Unterzeismering?

01	Auto Mühlbauer	Bernrieder Str. 15
02	Dekogroßhandel August Gresser	Erlen Str. 2
03	Die Bautrockner	Bernrieder Str. 13
04	Dipl. Psychologin Dr. Lydia Raith	Unteranger 1
05	EDV Service Kufer	Diemendorfer Str. 17
06	Ernährungsberatungsservice Dr. Schröder	Unteranger 1
07	Fischerei u. Bootsverleih Lorenz Lidl	Unteranger 8
08	Fischerei Johann Bäck	Erlenstr. 10
09	Gasthaus zum Bauerngirgl	Bernrieder Str. 21
10	GFLK mbH, Gesellschaft für Klima u. Lüftungstechnik	An der Leiten 12
11	Graphikdesigner AGD Rupert Pfaff	Höhenrieder Weg 2
12	Gut- u. Forstverwaltung Ilkahöhe	Oberzeismering
13	HKS Informatik GmbH	Erlen Str. 4a
14	Kinder- u. Jugendpsychotherapeutin Aglaja von Kalkreuth	An der Leiten 14
15	Landwirtschaft Georg Pauli	Bernrieder Str. 13
16	Landwirtschaft Fam. Schägger	Dorf Str. 1
17	Landwirtschaft Ulrich Vogl	Dorf Str. 2
18	Landwirtschaft Nikolaus Friesenegger Ferien auf dem Bauernhof	Am Stockerbichl 2
19	Mutario Training u. Coaching	Sonnenleite 3
20	Prakt. Ärztin Dr. Dorothea Krüsmann	Erlenweg 8
21	Reitstall Knott Bernhard	Am Ackerberg 1
22	Restaurant Forsthaus Ilkahöhe	Ilkahöhe 2
23	SGM-Baumanagement Markovic	Bernrieder Str. 15
24	Tiernahrung GmbH Sedlmaier	An der Leiten 10
25	Ultrasone AG	Bernrieder Str. 17b
26	Unternehmensberater Dr. Thomas von Mitschke-Collande	Lindenallee 3
27	Vertriebskoordinator u. Produktentwickler Thormann u. Co. OHG	Dorf Str. 13
28	Wurms u. Partner PR u. Verlags GmbH	Bernrieder Str. 4
29	Ziel Gesellschaft für individuelle EDV-Lösungen	Bernrieder Str. 19

Keine Garantie auf Vollständigkeit und Richtigkeit / HB

ORTSRUNDGANG



Der weitere Ortsrundgang hinunter in Richtung See zeigt das Gepräge des Ortes zwischen Landwirtschaft, schönen Bauerngärten, Villen sowie Fischer- und Hafengewerbe. Nach Tutzing führt ein (unterbrochener) Fuß- und Radweg um den Karpfenwinkel herum, der sich am Unterzeismeringer Ufer noch einmal weit öffnet.

Fotos: HKM

Garantierter Blickfang



Mit Metz wird Fernsehen zum einzigartigen Erlebnis.

Die erstklassigen Metz LED-Fernseher Topas und Solea pro überzeugen durch eine brillante Bildqualität und durch das leistungsstarke Soundsystem mit vier Lautsprechern, welches für einen beeindruckend satten und sauberen Klang sorgt.

Die Geräte sind hochwertig verarbeitet und ein echter Hingucker. Sie verfügen über Zugriff auf das Internet und können Fotos und Videos im Heimnetzwerk zur Verfügung stellen. Mit dem eingebauten persönlichen Rekorder nimmt Ihr Fernseher eine Sendung auf, während Sie eine andere sehen.

Die Geräte aus den Familien Topas und Solea pro sind innovative TV-Neuheiten der Spitzenklasse - wie man es von Produkten „Made in Germany“ erwartet. Topas und Solea pro bekommen Sie im Einführungszeitraum ab 1. November 2014 mit einer 5-jährigen Aktionsgarantie.



Gerne führen wir Ihnen das Gerät in unserem Showroom in Tutzing in aller Ruhe vor oder beraten Sie auch bei Ihnen zu Hause. Ein Anruf unter 6164 genügt.

Ihr

Roberto Mestanza
Radio- und Fernsehtechniker
Informationstechnikermeister



Pureo 32" / 82 cm

Der Metz Pureo verspricht pures Fernsehvergnügen: Modernste 200Hz mecaVision-Bildtechnologie sorgen für eine brillante Bildqualität, das bewährte Metz mecaSoundPlus Tonsystem liefert den passenden Klang. Zahlreiche Komfort-Funktionen machen den Metz Pureo besonders vielseitig.

699,- €

* gemäß Metz Garantiebestimmungen



Metz Topas

- ✓ Beeindruckender Klang
- ✓ Erstklassige Bildqualität
- ✓ Integrierter Digital-Recorder
- ✓ Intuitive Bedienung
- ✓ Schlankes, elegantes Design
- ✓ 5 Jahre Aktionsgarantie



Metz Topas



Metz Solea pro



Mestanza GmbH - Bahnhofstr. 2
82327 Tutzing
Tel. 0 81 58 - 61 64

UNSERE GEMEINDE

RATHAUS KOMPAKT



Neues Internetzeitalter

Demnächst in Höchstgeschwindigkeit auf die Datenautobahn

Der regionale Telefon- und Internetanbieter M-net hat das neue glasfaserbasierte Breitbandnetz in den Tutzinger Ortsteilen Kampberg und Diemendorf offiziell in Betrieb genommen. Damit stehen ab sofort rund 230 privaten und gewerblichen Haushalten im Ausbaubereich Internetanschlüsse mit einer Bandbreite von bis zu 50 Mbit/s zur Verfügung. Bisher waren in diesen Ortsteilen nur geringe Internet-Bandbreiten verfügbar. Durch den Einsatz der Glasfasertechnologie sind ab sofort besonders hohe Bandbreiten von bis zu 50 Mbit/s möglich – ein Vielfaches dessen, was ein Standard-DSL-Anschluss oder LTE-Funklösungen zu leisten vermögen. Anders als bei alternativen Infrastrukturen stehen bei Glasfaseranschlüssen die hohen Bandbreiten bei jedem Anschluss stabil zur Verfügung, unabhängig davon, wie viele Anwender parallel Daten aus dem Internet herunter- oder hochladen. „Der Anschluss von Kampberg und Diemendorf an das Breitbandnetz von M-net stellt einen bedeutenden Schritt in der Infrastrukturentwicklung unserer Gemeinde dar“, betont der 1. Bürgermeister von Tutzing, Rudolf Krug. „Eine leistungsfähige Anbindung an die Datenautobahn gehört heute zur unverzichtbaren Grundausstattung einer modernen Kommune und steigert die Lebensqualität nicht zuletzt deshalb, weil das Internet zu einem unverzichtbaren Teil unser aller Leben geworden ist.“

Strom-Fresser entdecken

Die Gemeindebücherei Tutzing bietet ab sofort ein Strom-Messgerät an, das vom Umweltbundesamt in Zusammenarbeit mit der No-Energy-Stiftung zur Verfügung gestellt wird. Es kann von den Lesern der Gemeindebücherei Tutzing vier Wochen kostenlos entliehen werden. Dazu gibt es umfangreiches Informationsmaterial mit wertvollen Stromspartipps.

Anke Benn-Ortlieb

Ihr Krankenhaus am Ort



**66. Tutzinger Patientenforum,
05.11.2014, 19.00 Uhr**

Wenn die Finger krumm und ungeschickt werden...

Referentin: Dr. Anna Borys, Leitende Oberärztin
Handchirurgie und Ellenbogenchirurgie

Telefonische Anmeldung bitte unter: **08158 / 23-102**

Veranstaltungsort:
Benedictus Krankenhaus Tutzing,
Bahnhofstraße 5, 82327 Tutzing

Benedictus Krankenhaus Tutzing

Drei auf einen Streich - das Tutzinger Maibaumsterben

Der Maibaum vor dem Tutzinger Rathaus wurde Anfang Oktober - für viele sicher etwas überraschend - umgesägt. Er ist nicht der einzige in Tutzing, der jetzt fallen musste. Vor Kurzem ließ die Gemeinde bereits den akut gefährdeten Baum in Unterzeismering umsägen und noch vor der Zeit der Herbststürme fällt der Traubinger Maibaum.



Am Boden: Demontiertes Wahrzeichen

Alle zwei Jahre muss ein Maibaum begutachtet werden um die Standsicherheit zu prüfen. Ein öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für das Zimmererhandwerk der Handwerkskammer für München und Oberbayern führt diese Überprüfung durch. Dieser kam bei seiner Überprüfung zum Ergebnis, dass bei den drei Bäumen die Standsicherheit nicht mehr gegeben ist.

Für 2015 könnte es damit schwierig werden, denn gleich drei Bäume sind damit gleichzeitig aufzustellen. Ob das tatsächlich so gedrängt erfolgt und wie der künftige Rhythmus beim Aufstellen der Tutzinger Bäume sein soll, wird demnächst im Gemeinderat beraten. CP

Richtigstellung

In der Ausgabe 10/Oktober 2014 wurde unter der Rubrik "BÜRGER FRAGEN" die Frage gestellt "Bauen ohne Parkraum?". Es wurde gemutmaßt, dass der Bauunternehmer bei dem Bauprojekt Bräuhausstraße Ecke Lindemannstraße vergessen habe, die Tiefgarage zu bauen und dass durch Verdichtung und Weglassen vom Eigentümer markante Gewinne erzielt werden können. Dies ist nicht zutreffend. Tatsächlich wurde für das Bauprojekt eine Tiefgarage genehmigt, die auch zur Ausführung kommt. Diese Tiefgarage ist von den oberirdischen Baukörpern nicht überdeckt und wird daher vom Bauablauf her während der Ausbaurbeiten der oberirdischen Baukörper nachträglich ausgeführt. Damit stehen für alle Wohnungen jeweils ein oder zwei Pkw-Stellplätze zur Verfügung. Auch für ausreichend Fahrradstellplätze ist durch ein überdachtes Fahrradhaus für mehr als 30 Fahrräder gesorgt. Die Gebäude selbst, die von der Münchener Kindl Wohnbau GmbH als Energieeffizienzhäuser nach KfW 70 errichtet und barrierefrei ausgeführt werden, überbauen nur etwa ein Drittel des weitläufigen Grundstücks. Der Rest des Grundstücks besteht aus Grünanlagen und Gärten. Damit bleiben wesentliche Teile des Grundstücks unversiegelt und grün.

Kurt Reichel, Geschäftsführer
MÜNCHENER KINDL IMMOBILIEN GMBH
82152 Martinsried

SCHLAGLICHT

Zu Gast unter Gemeindedächern

Was haben der Tutzinger Keller, der Buttlerhof und das Sportlerstüberl gemeinsam? Es sind drei Gaststätten im Besitz der Gemeinde Tutzing. Sie befinden sich alle in einem schlechten, nicht mehr zeitgemäßen Zustand. Die letzten Pächter des Buttlerhofs fanden die Gaststätte mehr als renovierungsbedürftig und hatten Vieles zu beklagen. Auch wenn vieles davon nicht stimmen mag, mehr als in die Jahre gekommen ist die Immobilie auf jeden Fall.

Die Pächter des Sportlerstüberl haben ihren Vertrag zum 31. Oktober 2014 aus persönlichen Gründen gekündigt. Heidi Krämer mit ihrer freundlichen Art und ihr Partner, der als Koch zur Zufriedenheit der Gäste gutes und preiswertes Essen zubereitete, ließen einen über den schlechten Gesamtzustand dieser Immobilie hinwegsehen. Die Räumlichkeiten entsprechen schon lange nicht mehr dem heutigen Standard und die Toiletten müssten schon seit Jahren erneuert werden. Welcher neue Pächter tut sich so eine Immobilie ohne eine Generalsanierung durch die Gemeinde an?

Der Pächter des Tutzinger Kellers Walter Lehmeier hat seinen Vertrag bis 2019 verlängert. Auch hier steht ein gewaltiger Investitionsstau an. Viele Gäste genießen zwar den Charme dieser Wirtschaft, aber dennoch muss auch hier dringend saniert und investiert werden.

Drei Immobilien, die in der Vergangenheit von ihrem Besitzer, der Gemeinde Tutzing, vernachlässigt wurden. Das rächt sich, denn nicht investieren heißt: eines Tages werden sich keine Pächter mehr für die gemeindeeigenen Wirtschaften finden lassen. Der Leerstand ist vorprogrammiert. Gerne hätte Tutzing im letzten Jahr den Guggerhof erworben, als dieser zum Verkauf anstand. Der Kaufpreis machte der Gemeinde einen Strich durch die Rechnung. Aber man fragt sich auch: Was sollte eine Gemeinde mit einer weiteren Immobilie, wenn sie bereits schon jetzt mit den vorhandenen überfordert ist? In unmittelbarer Nähe des Guggerhof wartet der nächste Sanierungsfall. Das Mayr- Haus wurde unter Denkmalschutz gestellt und man geht von Kosten für eine Grundsanierung je nach geplanter Nutzung zwischen 500.000 und 800.000 EUR aus. Und es gibt weitere gemeindeeigenen Immobilien in Tutzing, die in einem mehr oder weniger guten Zustand sind und in die investiert werden müsste. Aber auch mit neuen Bauten gibt es Probleme: bei der Dreifachsporthalle ist bereits kurz nach der Eröffnung das Dach undicht. Wie kann das sein?

In Tutzing tobt der Bauboom. Es entstehen ausschließlich exklusive Immobilien, die dann „Lakeside living“, „four site“ oder „Seeresidenz am Kustermannpark“ heißen. Egal für wie viel Geld eine Immobilie oder ein Grundstück angeboten werden, sie werden irgendwann einen Käufer finden - Menschen die bereit sind, jeden Preis zu bezahlen, um am Starnberger See zu leben. Ob Tutzing gut daran tut den Ort immer mehr zu verdichten, ohne die Bauherrn so in die Pflicht zu nehmen, dass auch die Gemeinde und der Bürger etwas davon haben, wird die Zukunft zeigen. Gegenwärtig macht es den Eindruck, als sei Tutzing nicht nur mit seinen Gemeindeimmobilien überfordert, sondern komme auch mit der Entwicklung der Infrastruktur nicht mehr hinterher! Hoffen wir auf zukünftige Besserung!

Fotos: GS



UNSERE GEMEINDE

Eröffnungsbilanz - 100 Tage Bürgermeister Rudolf Krug

Der neue Rathauschef Rudolf Krug kann auf einen erfolgreichen Anfang in der Gemeinde Tutzing zurückblicken. Zahlreiche Vorhaben wurden in 100 Tagen Amtszeit angestoßen, weitergeführt oder geplant.



Gemeinde-Chef
Rudolf Krug

Besonders lobend spricht der neue Bürgermeister sich über die sehr motivierten Mitarbeiter im Rathaus aus. Um effektiver arbeiten zu können, wurden in Abstimmung mit den Angestellten einige Arbeitsbereiche anders verteilt. Marcus Grätz wurde mit der Geschäftsführung betraut. Neu im Hause ist der Vollzeitangestellte Dominik Ihlbrock, der für das Energiemanagement der Kommune zuständig und damit verantwortlich für die energetische Kontrolle der gemeindlichen Immobilien, wie Rathaus, Schulen, Gaststätten usw. ist. Die Gemeinde wurde in der neuen Amtszeit durch den Bau von Fotovoltaikanlagen auf dem Dach des Gymnasiums und der Grundschule in Traubing zum Stromselbstversorger. Weitere Solaranlagen sollen folgen. Krug möchte damit ein deutliches Zeichen setzen, dass es ihm ernst ist mit dem Beschluss der Kreisbehörde den Landkreis bis 2035 energieautark zu machen.

Krug ist sehr erfreut über die konstruktive Zusammenarbeit mit allen Gemeinderäten, über Parteien und Gruppierungen hinweg. Die Volksvertreter fühlen sich, wie man hören kann, in der Vorbereitung mit Informationen zu den Sitzungen umfassend informiert. Auffällig für die Zuhörer ist, dass die Beratungen in ungewohnter Harmonie ablaufen und dabei auch noch gelacht wird. Überwiegend werden die Beschlüsse einstimmig oder mit einer Gegenstimme gefasst. Toni Aigner, der nach einer Unterbrechung von einer Legislaturperiode wieder neu im Gemeinderat sitzt, meinte: "Die Ruhe und Harmonie bei den Beratungen ist ungewohnt, ja schon fast beängstigend."

Weiterhin angespannt sind die Gemeindefinanzen.

- In der vergangenen Legislaturperiode wurde der Radweg nach Kampberg ohne vorherige Bodenuntersuchung auf den Weg gebracht. Die ungünstigen Bodenverhältnisse auf den ersten 20 Metern beim Einstig am Kallerbach erfordern eine kostenträchtige Aufhängetechnik um den Radweg fertig stellen zu können.



Der wahrscheinlich teuerste Radweg Deutschlands

- Ein weiterer Kostenpunkt der schmerzt, ist die notwendige Dachsanierung der schadhafte Würmsee-Halle. Zur besseren Sicherheit soll das neue Dach als Walmdach mit einem Kostenaufwand von 1,6 Mio. ersetzt werden. Aus der Haftpflichtversicherung des für den Bau verantwortlichen Architekten, der gleichzeitig auch Bauleiter war und den Schaden zu verantworten hat, wird eine größere Summe an Entschädigung erhofft.

- Der Rat hat kürzlich beschlossen, den neuen Kindergarten an der oberen Traubinger Straße bei der Rot-Kreuz-Alm selbst zu bauen, um die Planungshoheit in dem sensiblen Landschaftsschutzgebiet besser wahrnehmen zu können.

- Für die Jugend wird ein Treff in der Rückseite vom Tutzinger Keller eingerichtet. Die Gemeinde geht davon aus, dass die jungen Leute dabei auch eine gewisse Eigenleistung selbst einbringen und so Verantwortung mit übernehmen.

- Beschlossen wurde auch bereits der Bau des Beach-Volleyball-Platzes am See.

- Ein wichtiges Ziel ist, dass der ganze Ort eine Breitbandversorgung erhält. Die Ortsteile Kampberg, Diemendorf und Traubing haben bereits die schnellen Leitungen.

- Ein besonderes Anliegen des Bürgermeisters ist der Erhalt des gewachsenen Orts-Charakters.

Um einer weiteren massiven Bebauung von Tutzing entgegen wirken zu können, wurde bereits beschlossen, über den ganzen Ort Bebauungspläne mit Veränderungssperren aufzustellen. Einige bereits abgeschlossene Bebauungspläne an der Traubinger Straße wurden wieder geöffnet um notwendige Nachbesserungen einzubringen zu können. Diese ungewöhnliche Maßnahme begründet Krug damit, bestimmten Baurägern gegenüber besser handeln zu können. Jetzt ist es leichter möglich bei Überschreitung von Baugrenzen einen Rückbau zu fordern, die dann vom Kreisbauamt angeordnet werden könnten. Derzeit sind 64 Bebauungspläne zur Bearbeitung offen.

- Die massive Neubebauung zwischen Bahnhof- und Bräuhausstraße lief teilweise am Gemeinderat vorbei und muss nun leider so hingenommen werden. Bei der geplanten Bebauung am TGZ wird der Gemeinderat mit dem auch hier aufgestellten Bebauungsplan ein Wort mitsprechen. Derzeit laufen Planungen, zukünftig den Bahnhof-Vorplatz umzubauen und besser zu gestalten.



Bauen mit Sensibilität auf der Rot-Kreuz-Alm Fotos: merkur online



Sanierungsfall Langer Weiher in Deixlfurt

Foto: Gemeinde

- Seit Jahren funktioniert bei uns der Wohnungsmarkt durch die attraktive Lage unseres Ortes am See nicht mehr. Das gute schulische Angebot und die sehr gute Verkehrs-anbindung durch die öffentlichen Verkehrsmittel sind ein zusätzlicher Anreiz, bei uns eine Wohnung zu suchen. Da-durch sind hier die Mieten hoch, die sich Normalverdiener und vor allem Rentner und auch junge Bürger nicht mehr leisten können. Bürgermeister Krug hat bereits veranlasst, dass preiswerte Sozialwohnungen gebaut werden. Die Ge-meinde unterstützt daher auch die Mitwohn-Aktion bei der die Haus- und Wohnungsbesitzer gebeten werden, Einlie-gerwohnungen oder auch nur Zimmer an Untermieter zur Verfügung zu stellen.
- Eine Hypothek sind auch die ca. 20 anhängigen Gerichts-verfahren, die zum Abschluss gebracht werden müssen. Ein Verfahren stammt noch aus der Zeit vom Bürgermeister Pe-ter Lederer. Die Auseinandersetzung mit der Brunnenboh-rung am Pfaffenberg ist derzeit beim Bundesgerichtshof an-hängig. Der An- und Umbau des Gymnasiums, der vor mehr als 15 Jahre erfolgte, ist bis heute nicht entschieden.
- Der Gemeinderat wird sich auch mit dem ruhenden und

dem Durchgangsverkehr auseinander setzen müssen. Dabei sollen auch bestimmte Einbahnregelungen, besonders auch die in der Bräuhausstraße, die mehr hausgemachten Ver-kehr bringen, auf den Prüfstand gestellt werden. Probleme bereitet auch der Beschluss des letzten Gemeinderates, der Aufstufung der Straße Traubing- Garatshausen zur Staats-straße zuzustimmen. Feldafing und Pöcking werden die See-straße in Gemeindestraßen abstufen, um den Verkehr über die Olympiastraße an den Orten vorbei zu leiten.

- Die Wasserversorgung von Tutzing ist in Ordnung. Der südliche Ortsteil wird vom Brunnen Kerschlach versorgt, die nördliche Hälfte vom Brunnen im Wielinger Becken. Diese Versorgung soll mittelfristig mit Wasser aus dem neu gebohrten Brunnen am Pfaffenberg abgelöst werden. Das Wasser aus dem Gebiet hat eine hervorragende Qualität.

- Der Hochwasserschutz in Traubing ist seit vielen Jahren ein großes Thema, Problemlösungen konnten bisher aus ver-schiedenen Gründen nicht realisiert werden. Einmal waren Grundstücksverhandlungen mit den Eigentümern zum Bau von Rückhaltebecken (Folder) bisher erfolglos, zum anderen würden auf die Gemeinde trotz Zuschüsse Kosten von ca. 1 Mill. zukommen.

Bürgermeister Krug nahm den Vorschlag Frithjof von Ham-merstein vom Gut Deixlfurt, den Langen Weiher, der zum Gut gehört, als Rückhaltbecken zu benutzen, sofort auf und möchte diese Möglichkeit so schnell wie möglich umsetzen. Derzeit ist dieser Weiher wegen Reparaturarbeiten abge-fischt und ohne Wasser. Geplant wurde, unter dem Abfluss-damm zwei Rohre mit je ca. 50 cm Durchmesser mit Schie-ber einzubauen. Bei zu erwartendem Starkregen kann der Spiegel bereits im Vorfeld abgesenkt werden. Kündigt sich in Traubing im Schwarzen Graben und weiteren Zuflüssen Hochwasser an, kann der Lange Weiher als Rückhaltebecken fungieren. Bei einer Oberfläche von ca. 7 ha und einer Was-serhöhe von 3 bis 4 Meter sind das mehr als 200.000 m³ Wasser, die für Tage zurück gehalten werden können. Mit dieser Lösung würde wahrscheinlich auch ein Jahrhundert-hochwasser in Traubing keine größeren Schäden mehr an-richten.

PGs

Brille ist Brille - bei uns nicht!



Spezialbrillen
für altersbedingte Makuladegeneration und nach
Staroperation.

ADAM OPTIK

Brille ist Brille - bei uns nicht!

82327 Tutzing, Kirchenstr.5, 08158/2889

Spezialbrillen

UNSERE GEMEINDE

Wie ich es sehe

Die Freude am Oktoberfestumzug



Gildemeisterin
Carola Falkner
Foto: Internet

Während ich diese Zeilen schreibe, ist das Münchner Oktoberfest erst seit ein paar Tagen vorbei. Die Teilnahme der Gilde am Festzug und das Vortanzen auf der Oidn Wiesn sind noch ganz frisch im Gedächtnis und zaubern mir jedes Mal, wenn ich daran denke, wieder ein Lächeln ins Gesicht. Die Aufregung im Verein war in den letzten Wochen wieder kräftig gestiegen. Das Ganze erreichte seinen Höhepunkt zwei Tage vor dem Festumzug,

als alle Wetterberichte Regen prognostizierten und nicht nur sämtliche Trachtengeschäfte Südbayerns sondern auch das Internet nach Trachtenschirmen in gedeckten Farben (so die Vorschrift aus unserer Trachtenbeschreibung) abgesucht wurden. Ich glaube, dass der Wettergott allein angesichts dieser ganzen Bemühungen ein Einsehen hatte und wir den Festumzug trockenen Fußes und sogar unter ein paar Sonnenstrahlen absolvieren konnten. So stehen am ersten Wiesnsonntag morgens um 9 Uhr 125 Gildenmitglieder am Aufstellungsort in der Widenmayerstraße zum Abmarsch bereit. Das jüngste Krönelmadl ist zwei Jahre alt und sitzt in einem Leiterwagerl, der älteste Teilnehmer ist knapp 80.

Alle 21 Auflagen aus dem Anforderungsschreiben des Festzugs scheinen erfüllt, niemand von uns trägt eine moderne Uhr und auch die amtstierärztliche Bescheinigung für unsere Pferde liegt in meinem Korb. Das Lehel füllt sich zunehmend mit Musikanten und Trachtengruppen, die teilweise aus ganz Europa kommen, Prachtgespanne der Brauereien ziehen vorbei und auch die Kutsche, in der gleich der Oberbürgermeister Platz nehmen wird, ist zu sehen. Dann bricht Hektik aus wegen der Zugaufstellung und man bekommt zunehmend das Gefühl, die Gilde sei ein Bienenschwarm. Alle Vereine haben sich möglichst in 4er oder 5er Reihen aufzustellen, damit die Formation des Festumzuges insgesamt nicht zu lang wird. Manch einer wird schmunzeln, aber es ist gar nicht so einfach, 125 Gildenmitglieder in Reihen je zu viert aufzustellen und immer wenn unsere Trachtenwartin Marion und ich versuchen, eine Reihe zu füllen („Ich brauche hier noch einen kleinen Mann mit Joppe!“ oder „...und hier fehlt noch ein Krönerl-Madl!!“), fehlt an anderer Stelle wieder eine Person. Unser Wagenschiff war schon um fünf Uhr früh Richtung München aufgebrochen, weil das Anschnüren der Pferde nur im Viehhof erlaubt ist und der Weg zum Aufstellungsort so fast genauso lang ist wie der eigentliche Festumzug. Und so ist es nicht verwunderlich, dass unsere Kutscher, Hans und Georg Holzer aus Diemendorf und Rudi Sigl, unser 2. Vorstand, der das Schiff nach München begleitet hat, noch etwas müde dreinblicken, als sie am Aufstellungsort ankommen. Dann setzt sich der Zug in Bewegung. Wir laufen quer durch München, auf den schönsten Prachtstraßen der Stadt, die sonst nur den Autos und den Trambahnen vorbehalten sind. Man bekommt, wenn man so mitten auf der Maximilianstraße oder der Ludwigstraße läuft, eine komplett andere Perspektive der Stadt. Die Zuschauer

sind begeistert, sie klatschen, wenn man ihnen zuwinkt und ich freue mich ehrlich auch noch über den 100. Zuruf: „Ist denn die Mütze nicht recht warm?“ Ja, ist sie, aber auch nicht schlimmer als der Hut der Männer. Nein, ich bin einfach glücklich, hier und heute wieder mitlaufen zu dürfen und meine Otterfellhaube stört mich dabei nicht im geringsten. Unter den Menschen am Straßenrand sind auch viele junge Leute, die meisten tragen Dirndl und Lederhosen und haben sich richtig fein gemacht. Ich bin immer noch begeistert, dass es mittlerweile praktisch dazugehört, in Tracht auf die Wiesn zu gehen.

Ich weiß noch, dass ich zu der Zeit, als ich ein Kind war, mich eine Zeitlang am liebsten vor dem alljährlichen Oktoberfestbesuch mit meinen Eltern gedrückt hätte, denn es war selbstverständlich, dass wir in Dirndl und Lederhosen dorthin gehen, aber das war es eben nur für uns – die Mehrheit der Besucher kam damals noch „in Zivil“ zur Wiesn. Dem Umstand, dass meine Schwester und ich schon immer Dirndl auf die Wiesn anziehen mussten, haben wir aber auch zwei große Teddybären zu verdanken, die uns ein vollkommen begeisterter, zugegeben etwas betrunkenen, japanischer Tourist vor über 30 Jahren im Schützenszelt kaufte.

Nach sieben Kilometern kommen wir glücklich und erschöpft auf der Theresienwiese an und genießen alle eine Maß Bier und ein Hendl im Armbrustschützenszelt. Alle Teilnehmer des Festumzuges kommen in den Genuss von reservierten Plätzen in einem der Zelte. Die Wiesn ist friedlich, die Leute sind freundlich, die Touristen sind begeistert und es ist einfach eine Freude hier mitzufeiern. Ich schaue ringsum auf alle Gildenleute und sehe dabei viele Gründungsmitglieder, aber auch Neu-Tutzinger, die sich schnell in die Gilde eingefunden haben. Viele sind mit großem Engagement dabei und haben beim Schmücken des Schiffs Hand in Hand gearbeitet. Am Abend sehe ich dann unseren Verein bei der Übertragung des Festumzuges im Fernsehen und platze fast vor Stolz. Die Gilde nimmt praktisch kein Ende, es dauert schon eine Weile, bis 125 Trachtler an einer Kamera vorbeiziehen und unser prächtig geschmücktes Wagenschiff, das den Abschluss bildet, ist besonders lange im Bild. Ich denke, dass sich viele von uns – genau wie ich – diese Begeisterung auch wieder hinüberretten werden für Tage, wo es nicht so viel Spaß macht, Gildenmitglied zu sein, wenn es z. B. ans Christbaumschneiden geht oder der Wecker um 6 Uhr klingelt, weil es gilt, Bux für die Girlanden zu schneiden, die zur Fischerhochzeit gebunden werden müssen. Ich hoffe dabei auch, dass sich unsere Jugend weiter für den Verein begeistern lässt, sich neue Mitglieder finden, die mit derselben Freude an der Sache dabei sind und wir es auch weiterhin schaffen, unser gutes Klima zu bewahren, in dem ein wunderbares Miteinander von Alt und Jung, von Einheimischen und neuen Tutzingern möglich ist. Wenn wir jetzt noch ein Vereinsheim hätten, wo wir uns regelmäßig zum Tanzen und Musik üben treffen könnten und wo Trachtenfundus, Fahne und alles sonstige, was sich in einem Verein über die Jahre so ansammelt, eine gemeinsame Heimat hätten, dann wäre ich wunschlos glücklich. Aber wir sind dran – Christian Sigl hat vor einiger Zeit, als er 10 Jahre alt war, den Antrag an die Vorstandschaft gestellt, dass wir in diese Richtung tätig werden sollen und wir werden das nicht aus den Augen verlieren.

Ein kleiner Teilerfolg wäre dabei schon, wenn der Andechser Hof seinen Saal endlich wieder aufsperrt!

Carola Falkner, 1. Gildemeisterin

Darum.

LOEGER IMMOBILIEN

35 Jahre: klares Denken, klare Lösungen, klares Handeln
info@loeger.de / Hauptstr. 57, Tutzing / Tel. 08158-3020 / www.loeger.de



WEINHANDEL

Eleganter, klassischer Rioja

- rot -

aus Spanien

statt 8,50 € nur 6,90 €

Greinwaldstraße 11, 82327 Tutzing, Tel 08158.904 26 06

Öffnungszeiten

Di bis Fr 10-13 Uhr und 15-18 Uhr Sa 9-13 Uhr



Tutzinger Hof
präsentiert



**DAS VIERTE
TUTZINGER-HOF-SCHAFKOPFTURNIER**

am Samstag, 8. November, ab 19 Uhr
Startgeld: 14,-€

Es warten attraktive Preise auf Sie!
Wir bitten um Reservierung
unter: **08158 - 9360**

Auf Ihren Besuch freut sich *Peter G. Fischer* mit Team
Hauptstraße 32, 82327 Tutzing, Tel.: 08158-9360

Videoüberwachung - auch für Privathaushalte - ist Vertrauenssache !

Vandalen abschrecken, Einbrecher fernhalten oder im schlimmsten Fall Beweise für die Polizei sichern.

Dabei hilft Ihnen eine Videoüberwachungsanlage von LANTalk.



Schützen sie sich, bevor Sie zum Opfer von Vandalen, Einbrechern und Dieben werden.

Moderne IP-Videotechnik hilft Ihnen dabei, frühzeitig zu erkennen, ob sich unbefugte Personen auf Ihrem Grundstück aufhalten.



Nicht erst dann, wenn es bereits zu spät ist !

Ob Stationär, oder über das Internet.

Sie haben immer alles im Blick

- Livebilder
- Aufzeichnungen
- Bewegungs-erkennung
- Alarmierungs-funktion



J. Tegtmeyer



S. Busch

Wir beraten Sie !

LANTALK

LANTalk GmbH
Bahnhofstr. 16 - 82327 Tutzing

Tel.: **08158 - 907899 - 0**

HANDEL, HANDWERK & SERVICE

20 Jahre (über)leben in der Bräuhausstraße

Eine Goldschmiedemeisterin setzt sich durch



Seltene Schmuckstücke aus Meisterhand Foto: EK

1994 hat die Goldschmiedemeisterin Monika Klein sich mit einer Werkstatt und einem Laden in der Bräuhausstraße 13 nieder gelassen. Mutig hatte sie damals den Schritt in die Selbständigkeit gewagt und viele Auf und Ab's in den vergangenen 20 Jahren hier erlebt, zuletzt nun die ständigen Baustellen rundum. Trotzdem schätzt sie die Lage ihres Geschäftes abseits des geschäftigen Treibens im Ortszentrum. Hier findet sie die nötige Ruhe, die sie für ihre kreative Arbeit braucht.

„Gestalten von außergewöhnlichen Schmuckstücken wie z.B. ausgefallenem Perlenschmuck, Ideen umzusetzen, etwas mit der Hand herzustellen, friemeln und werkeln“, das liegt der staatlich geprüften Schmuckgestalterin. Ihre ausgefallenen Kreationen passen zu jeder Frau, die Individualität sucht. „Schmuckstücke sind Begleiter. Sie sollten die Persönlichkeit der Trägerin unterstreichen und entsprechend ausgewählt werden“, betont die Meisterin.

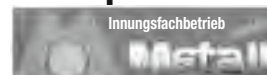
Monika Klein ist neben Perlenspezialistin auch Diamanten- und Edelsteingutachterin. Oft ist ihre Kreativität auch bei Umarbeitungen von Schmuck gefragt. Sie erstellt darüber hinaus Wertgutachten, die immer wieder bei Erbangelegenheiten benötigt werden. Und, was heute sehr aktuell ist: Klein bietet kompetente Beratung beim Kauf von Edelsteinen als Investment.

Mit ihrer innovativen Formensprache hat sich Monika Klein im Laufe der Jahre einen Namen gemacht. Heute reicht das Einzugsgebiet mit internationaler Kundschaft weit über Tutzing hinaus. „Der Erfolg und die Erfahrung der vergangenen Jahre haben mich zu dem gemacht, was ich heute bin und darauf bin ich stolz,“ freut sich Klein.

Wer in der Bräuhausstraße an ihrer Werkstatt vorbei kommt, wird von einem gepflegten Vorgartenbereich empfangen und zum Schaufenster hingeführt. Die ausgestellten Schmuckstücke machen neugierig und laden ein, auch in den modern gestalteten Laden einzutreten. EK

Qualifizierter Schlüssel und Aufsperrdienst

für Tutzing & Umgebung
Handwerkskammer geprüft



Inh.: D. Hirt 0 81 58 - 90 49 62

Sicherheitsbeschläge
Panzerriegel
Schließanlagen

Zylindertausch
Zusatzschlösser
Einbruchschadenbehebung



himmel

SCHENKEN • KOCHEN • GENIESSEN

Fa. Himmel - Hauptstraße 59
82327 Tutzing - Tel. 0 81 58 - 906 44 94
www.himmel-tutzing.de

Öffnungszeiten:
Mo – Fr: 9 – 18:00 Uhr
Sa: 9 – 13:30 Uhr

LE CREUSET

runder Bräter 26 cm
statt 215,- €
jetzt 169,- €

Ovaler Bräter 35 cm
Statt 289,- €
jetzt 239,- €

Paella Pfanne 34 cm
statt 215,- €
jetzt 169,- €

Bratreife 37 x 29 cm
Statt 199,- € jetzt 159,- €

Mit dem Jupiter Juicepresso verarbeiten Sie Früchte, Gemüse, Soja, Weizengras, Mais und vieles mehr in nur wenigen Augenblicken. Der Entsafter presst nur mit 40 Umdrehungen pro Minute!

Vorführung mit Verkostung jeden Samstag von 10.00 – 13.00 Uhr

Münchner Bank: Anlagetipps rund ums Geld

Die Hauptstraße 33 in Tutzing steht seit 1897 ganz im Zeichen des Geldes: In der Geschäftsstelle der Münchner Bank eG beraten Werner Roan und sein fünfköpfiges Team die Kunden. Verena Geraci, Wolfgang Glaser, Evelyn Kräkel, Sebastian Saltner und Werner Roan sind bereits seit mehreren Jahren in der Münchner Bank eG tätig. Seit 1999 berät Jakob Deisenberger als Individualkundenbetreuer in der Geschäftsstelle Tutzing. Für alle, die sich für Vorsorge- und Anlagethemen interessieren oder eine maßgeschneiderte finanzielle Beratung wünschen, steht die Tür der Geschäftsstelle offen – montags bis freitags von 08.30 bis 12.30 Uhr und von 14.00 bis 16.00 Uhr, donnerstags bis 17.30 Uhr.



Werner Roan, Leiter der
Geschäftsstelle Tutzing



Jakob Deisenberger,
Individualkundenbetreuer

Auf den Haarschnitt kommt es an
Ihr Friseurmeister kommt ins Haus
Tel.: 08158-2669

Ihr Krankenhaus am Ort

Benedictus
Krankenhaus
Tutzing

**67. Tutzinger Patientenforum,
19.11.2014, 19.00 Uhr**

**Keine Angst vor der Narkose: was Sie
darüber schon immer wissen wollten!**

Referent: Prof. Dr. Rainer Freynhagen, DEAA
Chefarzt Anästhesiologie, Intensivmedizin,
Schmerztherapie & Palliativmedizin

Telefonische Anmeldung bitte unter: **08158 / 23-710**

Veranstaltungsort:
Benedictus Krankenhaus Tutzing,
Bahnhofstraße 5, 82327 Tutzing

Benedictus Krankenhaus Tutzing

Ausgezeichnetes Kino

Tutzing hat etwas, wovon andere Gemeinden in unserer Größe nur träumen können: sein „KurTheater“. Im vergangenen Jahr feierte es 60jähriges Bestehen und wieder wurde es für seine ausgezeichnete Programmgestaltung vom Bayerischen Kultusministerium sowie von der Filmförderanstalt prämiert. Unser Kino ist aus dem Tutzinger Kulturleben nicht wegzudenken.

Die rasante Entwicklung moderner Vorführtechnik ließ allerdings das KurTheater vor kurzem noch „echt alt“ aussehen. Die Umrüstung auf ein digitales Vorführsystem, auf beste DOLBY-Tontechnik und der Ersatz der plötzlich „bröselnden“ Leinwand konnten nicht allein aus den laufenden Einnahmen und Fördermitteln finanziert werden. So gründete sich im März 2010 der Förderverein KurTheater Tutzing. Mitglieder und Sponsoren sorgten für Erfolg: 2012 konnte das KurTheater technisch auf den neuesten Stand gebracht werden, 2013 wurde eine neue Leinwand installiert, die über eine 7-Meter-Bild-Diagonale verfügt und die Wiedergabe digitaler 4-K-Bilder ermöglicht - mit einem Sound aus 6 Stereokanälen.

Jetzt geht es an die Sanierung des 60 Jahre alten Stromnetzes, sonst heißt es plötzlich „Licht aus - Kino tot“. Die Verkabelung der originalen 50er-Jahre-Saalbeleuchtung mit über 80 seltenen, historischen Fischer-Leuchten muss erneuert werden. Eine weitere Herausforderung für den Verein! Da sind Spenden natürlich hochwillkommen! Dafür vergibt der Verein steuerlich abzugsfähige Spendenquittungen, wenn auf der Überweisung Name und Adresse des Spenders stehen.

Rückfragen an Helga Rusché, Hauptstr. 42, 82327 Tutzing, Tel. 08158-3853 oder hhrusche@aol.com. Konto für Ihre Spende: Förderverein KurTheater Tutzing e.V. ; Kennwort: Licht; IBAN: DE98 7342 1478 0386 4113 60; BIC: HYVE-DEMM666)
Helge Haaser

„Wandern und Schreiben“

*„Die besten Gedanken kommen mir beim Wandern“
(J. W. von Goethe)*

Im Sommer 2014 starteten die Tutzingerinnen Claudia Streng-Otto und Rosemarie Benke-Bursian einen Kurs, der eine Verbindung zwischen Bewegung und kreativen Texten herstellt. Die Personal Trainerin und Wanderführerin C. Streng-Otto hat u.a. eine Ausbildung zum Bewegungs- und Entspannungsscoach und ist Ausbilderin im Deutschen Nordic Walking und Präventionsverband. Sie ist in diesem Kurs für die Einstimmungsübungen und Führung der Wanderstrecken zuständig. Die freiberufliche Wissenschaftsjournalistin und Autorin R. Benke-Bursian schreibt Sachbücher, Krimis und Kinder geschichten, hat zahlreiche Veröffentlichungen vorzuweisen, einige mit Auszeichnungen und leitet seit 2008 die Tutzinger Kinder- und Jugendschreibwerkstatt. In diesem Jahr besteht noch ein letztes Mal die Möglichkeit, am Kurs teilzunehmen: Datum: 06.12.14 Uhrzeit: 14:00-17:00 Uhr. Treffpunkt: Bahnhof Tutzing, vor dem Haupteingang C. Streng-Otto (0151-57349515) - www.lebgefuehl.de R. Benke-Bursian (08158-9643) - www.rosemarie-benke-bursian.de

HANDEL, HANDWERK & SERVICE

30 Jahre Abenteuer - unterwegs in der Wüste

Die Buchhandlung Das Eselsohr lädt ein zu einem Diavortrag. Der Fotograf und Wüstenkenner Michael Martin stellt sich mit seinem Diavortrag „30 Jahre Abenteuer - unterwegs in der Wüste“ in der Buchhandlung Eselsohr vor. In seinem persönlichen Erlebnisbericht spiegelt Martin seine mehr als 100 Reisen in den Wüsten der Erde und besticht mit seinen faszinierenden Bildern.

Termin: 18.11.2014 um 19.30 Uhr in der Buchhandlung „das Eselsohr“, Greinwaldstr. 2, Tutzing. Eintritt 15 Euro.

Andrea Pfeiffer, Gaby Dannert

Tutzing-Kalender 2015

Der Kalender „Tutzing-Momente 2015“ ist da. Wieder führt Dr. Eva-Maria Schröder mit 13 Fotos aus unserer schönen Gemeinde durchs Jahr, das Deckblatt ziert diesmal ein prächtiges Herbstbild. Monat für Monat kann man die abwechslungsreichen Seiten von Tutzing genießen - Schnee bei herrlichem Sonnenschein, das frühlingshafte Blütenmeer, sommerliche Wasserblicke, farbenprächtige Herbsteindrücke und ein stimmungsvoller Jahresausklang. Ilkahöhe, Brahmospromenade, Dampfersteg, Kustermannpark und Johannishügel sind nur einige Plätze, die in Tutzing begeistern und die für den neuen Kalender fotografisch festgehalten wurden. Die „Tutzing-Momente 2015“ sind ein ideales Geschenk für alle, die Tutzing lieben. Erhältlich für Euro 15,90 im Tutzing-Buchhandel, dem Tourismusbüro und über www.kulinarisches-fuenfseenland.de. TN



Tutzing Adventsmarkt 2014

Am Sonntag, 30.11.2014 findet rund ums Rathaus der diesjährige Adventsmarkt statt. Veranstalter sind die Gemeinde Tutzing und die Aktionsgemeinschaft Tutzing-Gewerbetreibender e.V. Wer sich mit einem Stand beteiligen will, wird gebeten, eine ausgefüllte Anmeldung bis spätestens 10.11.2014 an die ATG, Hotel zum Reschen, Marienstr. 7, 82327 Tutzing zurückzuschicken – Fax 08158/939100, info@zumReschen.de. Die Anmeldung und weitere Informationen im Internet: www.ATG-Tutzing.de

Verantwortliche Ansprechpartner für die ATG: Walter Arnold, Hauptstr. 61, 1, 82327 Tutzing oder Wilfried Hauer, Marienstr. 9, 82327 Tutzing“



ELÁZ
fish & food
Jetzt in Tutzing
Am Freitag, 7. November, möchte ich Sie
in meinem neueröffneten Laden
mit einem Glas Prosecco begrüßen.
Ich freue mich auf Sie!
Maria Daniela Glaßer
Inh.: Daniela Glaßer, Tel: 08158 - 9349251, Hallberger Allee 2, Tutzing



Wussten Sie,
dass Gutes Hören eine Frage von
Beratung und Service ist?

Testen Sie uns!
vom 1. bis 30. November

BERATUNG und SERVICE
werden bei uns groß geschrieben!

- unverbindlicher Hörtest
- ausführliche, verständliche und kompetente Beratung
- individuelle Bedarfsanalyse
- Probe tragen und testen der für Sie in Frage kommenden Hörsysteme
- professionelle Anpassung
- umfassende Nachbetreuung

Bei uns erhalten Sie Ihre individuelle Hörlösung! **Wie?** Kommen Sie einfach vorbei. Gerne können Sie auch vorab telefonisch mit uns einen Termin vereinbaren. Wir freuen uns auf Sie.

GSINN HÖREN
&
SEHEN

Hauptstraße 26 - 82327 Tutzing - Tel. 081 58-2077
info@hoeren-und-sehen.de • www.hoeren-und-sehen.de

Wir sind Mitglied der Leistungsgemeinschaft **HÖREX**
über 300 mal in Deutschland www.hoerex.de Ihre HörExperten



Ambulante
Krankenpflege
Tutzing e.V.

90 Jahre Pflege & Fürsorge
1922-2012

Ihr Pflegepartner am Starnberger See

Unsere Leistungen:

- Ambulante häusliche Krankenpflege
- Pflegeberatungsbesuch
- Medizinische Behandlungspflege
- Betreuung an Demenz erkrankter Menschen
- Betreute Wohnanlage
- Tagespflege
- Verhinderungspflege
- Ambulant betreute Wohngemeinschaften für an Demenz erkrankte Menschen
- Betreutes Wohnen zu Hause
- Palliativpflege, Palliativnetzwerk
- Tagesbegegnungszentrum
- Pflegenotruf
- Forum für pflegende Angehörige



Tutzing: 08158 / 90765-0

Starnberg: 08151 / 97159-15

Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V.

Traubinger Straße 6, 82327 Tutzing

www.Krankenpflege-Tutzing.de

ATG – Aktionsgemeinschaft Tutzinger Gewerbetreibender

www.atg-tutzing.de

HÖRZENTRUM
FÜNF-SEEN-LAND



empfehl:

Kostenlose Höranalyse und Hörberatung inklusive Hörtest

Damit Sie verstehen!

terzo-Zentrum Tutzing

Greinwaldstraße 4

☎ 0 81 58/90 67 25

www.terzo-zentrum.de



Gehörtherapie
Hörgeräte

Notdienste im November

APOTHEKEN – Nacht- und Sonntagsdienst

- | | | | |
|--------|------------------------------------|--------|------------------------------------|
| 1. Sa | Post-Ap. | 16. So | Schloß-Ap. u.
Die Söckinger-Ap. |
| 2. So | Linden-Ap. | 17. Mo | See-Ap. |
| 3. Mo | Schloß-Ap. u.
Die Söckinger-Ap. | 18. Di | Nikolaus-Ap. |
| 4. Di | See-Ap. | 19. Mi | Stadt-Ap. |
| 5. Mi | Nikolaus-Ap. | 20. Do | Ap. am Markt |
| 6. Do | Stadt-Ap. | 21. Fr | Ludwigs-Ap. |
| 7. Fr | Ap. am Markt | 22. Sa | Aesculap-Ap. |
| 8. Sa | Ludwigs-Ap. | 23. So | Lindemann-Ap.
u. Rosen-Ap. |
| 9. So | Aesculap-Ap. | 24. Mo | Maximilian-Ap. |
| 10. Mo | Lindemann-Ap.
u. Rosen-Ap. | 25. Di | Brahms-Ap. u.
St. Antonius-Ap. |
| 11. Di | Maximilian-Ap. | 26. Mi | Olympia-Ap. |
| 12. Mi | Brahms-Ap. u.
St. Antonius-Ap. | 27. Do | Post-Ap. |
| 13. Do | Olympia-Ap. | 28. Fr | Linden-Ap. |
| 14. Fr | Post-Ap. | 29. Sa | Schloß-Ap. u.
Die Söckinger-Ap. |
| 15. Sa | Linden-Ap. | 30. So | See-Ap. |

ADRESSEN

Aesculap-Apotheke, Starnberg

OBwaldstr. 1a, Tel. (0 81 51) 65 17 80

Lindemann-Apotheke, Tutzing

Lindemannstr. 11, Tel. (0 81 58) 18 85

Brahms-Apotheke, Tutzing

Hauptstr. 36, Tel. (0 81 58) 83 38

Rosen-Apotheke, Berg

Aufkirchner Str. 1, Tel. (0 81 51) 5 05 09

St. Antonius-Apotheke, Percha

Berger Str. 2, Tel. (0 81 51) 74 62 83

Die Söckinger-Apotheke

Andechser Str. 43, Tel. (0 81 51) 68 53

Linden-Apotheke, Pöcking

Feldafinger Str. 1, Tel. (0 81 57) 45 00

Ludwigs-Apotheke, Starnberg

Hanfelder Str. 2, Tel. (0 81 51) 9 07 10

Apotheke am Markt, Pöcking

Hauptstr. 22, Tel. (0 81 57) 73 20

Maximilian-Apotheke, Starnberg

Josef-Jägerhuber-Str. 7 (SMS), Tel. (0 81 51) 1 55 49

Nikolaus-Apotheke, Feldafing

Bahnhofstr. 1, Tel. (0 81 57) 88 44

Olympia-Apotheke, Starnberg

Maximilianstr. 12, Tel. (0 81 51) 74 47 49

Post-Apotheke, Starnberg

Rheinlandstr. 9, Tel. (08151) 68 54

Schloss-Apotheke, Tutzing

Hauptstr. 43, Tel. (0 81 58) 63 43

See-Apotheke, Starnberg

Maximilianstr. 4, Tel. (0 81 51) 9 02 70

Stadt-Apotheke, Starnberg

Wittelsbacherstr. 2c, Tel. (0 81 51) 1 23 69

Polizei-Notruf

110

Feuerwehr und Rettungsdienst

112

Krankenhaus Tutzing

081 58-230

Polizei-Inspektion

081 51-36 40

Giftnotruf

089-192 40

Ambulante Krankenpflege

08158-90765-0

Schwangerschaftsberatung (Ges.-Amt)

081 51-14 89 20

Tel. Seelsorge (ev.)

0800-1 11 01 11

Tel. Seelsorge (kath.)

0800-1 11 02 22

Rettungs-, Notarzdienst und Wasserwacht

112

Lokale ärztliche Bereitschaft

0 1805-19 12 12

Hospiz Pfaffenwinkel

081 58-14 58

WIE ES FRÜHER WAR

Die Familiensaga Knittl (10)

Die Kiesgrube in Seeshaupt

Das Baugeschäft Knittl, welches seinen Firmensitz in Tutzing hatte, war nicht nur im Ort und unmittelbarer Umgebung tätig, sondern auch verstärkt in Seeshaupt und am Ostufer des Starnberger Sees. Ein Grund dafür war auch sicherlich, dass das Baugeschäft außer in Tutzing auch in Seeshaupt eine Kiesgrube mit Fuhrwerk betrieb. Aus logistischen Gründen war es für die Firma enorm wichtig, einen weiteren Stützpunkt zu haben, von dem die umliegenden Baustellen mit Material versorgt werden konnten. Damals existierte neben



Lageplan
Kiesgrube Seeshaupt



Bahnstation Seeshaupt mit Bahn- und Industriegleisen

Pferdefuhrwerken als Transportmittel noch die Eisenbahn, die bereits 1866 als Verbindung von München nach Seeshaupt eröffnet wurde. Südwestlich neben der Bahnstation Seeshaupt befand sich in optimaler Lage eine Kiesgrube. Diese erwarb Baumeister Knittl im Jahre 1898. Das Grundstück umfasste damals rund 25 Tagwerk und ist an der Straße Richtung Hohenberg gelegen. In direkter Nachbarschaft befanden sich die Grundstücke der Bahn, des Posthalters Vogl, des Kirchenbauvereins Tutzings sowie der Gemeinde Tutzing.

Dort richtete er ein Brechwerk ein, um den Kies abzubauen.

Um den Kies auf dem Bahnweg zu transportieren, wurde zwischen dem Tutzinger Baumeister und der Königlich Bayerischen Eisenbahndirektion München ein Vertrag zur "Benutzung von Bahneigentum als Fahrt im Bahnhof Seeshaupt durch Xaver Knittl" geschlossen. Ab dem Jahre 1902 benutzte der Baumeister Knittl ein eigenes Industriegleis, welches ihm mit einem Minimalradius von 120 m zum Preis von rund 180 Mark gewährt wurde. Auf diesem Wege wurde im Jahre 1927 für den Kirchenbau der St. Joseph Kirche in Tutzing 103 Wagons mit Kies von Seeshaupt nach Tutzing transportiert.



Bauernhof vor Kiesgrube um 1920; später auch „Schneidhof“ genannt

Vor der Kiesgrube in Seeshaupt errichtete der Baumeister Xaver Knittl einen noch heute sehr schön erhaltenen Bauernhof (damals: Anwesen Nr. 107) in mehreren Bau-

abschnitten, der von den Seeshauptern auch "Schneidhof" genannt wurde wegen der späteren Pächter Schneid. Im Stall und der Remise waren die Ochsen und Pferde für das Fuhrwerk untergebracht. Der Knick im Dachstuhl ist Hinweis für die stetigen Anbauten. Der erste Heustadl wurde im Jahre 1908 vom Königlichen Bezirksamt Weilheim genehmigt. Der mittlerweile zum Bauernhof erweiterte Stadl wurde nach Einstellung des Kiesabbaus landwirtschaftlich zuerst an die Eheleute Martin Fuhr und anschließend ab 1933 bis Anfang der 90er Jahre an das Ehepaar Schneid verpachtet.

Der Pachtvertrag zwischen Xaver Knittl und dem Ehepaar Schneid aus Beuerberg, der 1933 geschlossen wurde, legte damals einen Pachtpreis von 365 Mark/Jahr fest. Das übergebene Inventar des landwirtschaftlichen Anwesens umfasste beispielsweise einen Ochsen, eine Holländer Kuh, eine gelbe Kuh für 175 Mark, verschiedene Hühner, das Stück für 1,50 Mark sowie ein Paar Ochsenkummet (Joch) mit Geschirr, eine eiserne Ackeregge, ein eichenes Butterfass, Düngergabeln, Blechodelschapfen, Kartoffelhauen, verschieden Kuhketten, Schüttelgabeln, Melkstuhl, Heuwender und vieles andere. Im Jahre 1978 wurde die Kiesgrube aufgeschüttet und im Jahre 1994 renovierten die Nachkommen der Tochter Josepha von Xaver Knittl den Bauernhof originalgetreu.

Zu den kirchlichen Bauten in Seeshaupt, die vom Baugeschäft Xaver Knittl durchgeführt wurden, gehören die Vergrößerung der Pfarrkirche St. Michael (1909-11) in Ortsmitte. Der Architekt war der Münchner Architekt Josef Elsner sen. und jun., die im Auftrag des Pfarrers Alois Behr die Pläne umsetzten wie auch der Pfarrhof der Filialkirche St. Margaretha in Magnetsried, der heute in Privatbesitz ist und sehr schön renoviert wurde.



Pfarrhof Magnetsried von 1908

Der erwähnte Umbau der Pfarrkirche St. Michael wurde zum Teil aus einem einige Jahre zuvor angelegten Kirchenbau-Fond und zum Teil durch eine große Spende von Heinrich von Dall'Armi, einem Münchner Tabakkaufmann, finanziert, der sich am Ort auch 1896 ein Landhaus an der St. Heinricher Straße als Sommersitz vom Tutzinger Baumeister Knittl erbauen ließ. Der Ritter von Dall'Armi ließ sich ebenfalls seinen Gehöft-Neubau am Nussberg bei Bernried wie auch der Kommerzienrat R. von Dall'Armi eine Luxus-Pferdestallung in Seeshaupt vom Baumeister Xaver Knittl erbauen.



Villa Kunstgärtner Demmel von 1906



Landhaus Stegmann heute (erbaut 1907)

Erwähnenswert sind auch die Villen und Landhäuser von bekannten Seeshaupter Künstlerfamilien wie des Schriftstellers Horst, des Direktors Knote sowie das Landhaus des Privatiers Schwarzmann und des Privatiers Rindfleisch. Die Villa des Kunstgärtners Demmel wurde ebenfalls 1906 von der Baufirma Knittl errichtet. Die Gärtnerei Demmel existiert noch heute in Seeshaupt.

Im Jahre 1907 entstand ein Landhaus in typischer Knittl-Architektur für den Postrat Stegmann in Seeshaupt. Es existiert eine interessante Korrespondenz zwischen dem Baumeister Xaver Knittl und dem Ministerialrat Stegmann aus dem Jahre 1930 über das Angebot zum Erwerb eines direkten Seegrundstücks von ca. 6 Tagewerk mit einem ca. 160 m langen Seeufer – Forellenteich inbegriffen - vom fürstlichen Thurn und Taxisschen Schloßbesitz in Tutzing/Garatshausen zu einem Preis von 150.000 Mark. Kurz danach erwarb dieses Grundstück der deutsche Schauspieler und Sänger Hans Albers.

Stefanie Knittl

Wir machen Sie fit!

Ihr Life Competence Gesundheitsclub

Die Macht der inneren Bilder: Stell's dir einfach vor!

Besonders motivierend ist es, wenn man sich in schönen Bildern vorstellt, wo man hin will. Denn wer sich das „Wie?“ plastisch ausmalt, gibt dem „Warum?“ mehr Kraft.

Also: Wie gut sehen Sie aus wenn Sie fünf Kilo weniger wiegen? Wie happy werden Sie sein, wenn Sie sich fitter fühlen? In welche Hosengröße passen Sie bald wieder rein? Und wie zufrieden werden Sie grinsen, wenn Sie genau das geschafft haben?

Auch in der Umsetzung hilft unsere Vorstellungskraft: Sie stellen sich den Weg, wie Sie das Ziel erreichen und wie Sie diesen Weg Schritt für Schritt beschreiten einfach vor. So bahnt man sich in Gedanken einen Weg, auf dem es sich in der Realität leichter geht. Wir nehmen mental vorweg, was gleich geschieht – und es geschieht, was wir uns vorstellen.

Wollen Sie auf Ihrem (Lebens-) Weg auch mehr Gesundheit?
So melden Sie sich doch bei uns im Life-Competence, wir begleiten Sie gerne.

3 Experten
5 Wochen
1 Ziel: Deine Fitness



Wir machen dich fit!

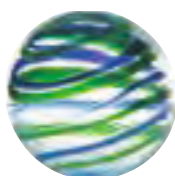
Top motiviert. Richtig trainieren. Lecker essen.

Mit Dr. Stefan Frädlich, Dr. Christine Theiss
und Holger Stromberg

5 Wochen nur 79 Euro

Das Experten-Programm, exklusiv bei uns.

Jetzt anmelden!



**Life
competence**
Figur • Gesundheit • Fitness

Life-competence Gesundheitsclub Rosemarie Döllinger

Midgardstr. 8a | Tutzing | Telefon 08158/3622
www.life-competence.info

MENSCHEN IN TUTZING

Eine jung gebliebene Hundertjährige

Marianne Kranzbühler hat zum Kaffee geladen. Mit lebhafter Stimme erzählt sie aus ihrem Leben. Dass sie in wenigen Wochen ihren hundertsten Geburtstag feiert, mag man kaum glauben. Sie ist eine echte Zeitzeugin. Ein ganzes Jahrhundert deutscher Geschichte mit seinen Höhen und Tiefen wird in ihren Geschichten greifbar. Am 11.11.1914 wurde sie in Kiel als fünftes von sechs Kindern eines kaiserlichen Mari-



Jubilantin Marianne Kranzbühler: Am Zeitgeschehen interessiert

nekapitäns geboren. Nach dem Ersten Weltkrieg leitete der Vater eine Fabrik in Aachen. Hier verbrachte sie ihre ganze Schulzeit, machte 1934 Abitur an der Mädchenoberschule. Ihren Traum vom Studium musste sie vorerst begraben. Zuerst kam der „Arbeitsdienst“, den sie in Hinterpommern auf einem Bauernhof ableistete. Dann absolvierte sie eine Haushaltsschule, denn der Vater wünschte sich einen „Frauenberuf“ für die Töchter. Er schickte Marianne zum Sprachenlernen nach England, Frankreich und in die Schweiz. Auf einer Radtour in Südfrankreich wurde sie als Deutsche in einer Jugendherberge nicht aufgenommen. Kurz darauf brach der zweite Weltkrieg aus. Sie zog nach München, wo ihre jüngere Schwester lebte. Endlich konnte sie Germanistik und Kunstgeschichte studieren, aber nach wenigen Semestern begann die Zeit der Vorlesungen im Luftschutzkeller und dann löste sich das normale Leben im Chaos des Luftkriegs völlig auf. Zwei Mal zerstörten Bomben das Haus, in dem sie zur Untermiete wohnte. Hilfe kam schließlich von einer Studienfreundin der Schwester, die ihnen Asyl anbot im „sicheren“ Münchner Umland. So verschlug es die Kranzbühler-Mädchen nach Tutzing in die Waldschmidtstraße. Unter dem Dach des Sommerhauses des bekannten Jenaer Chirurgen Nicolai Guleke fanden sie Unterschlupf, nach und nach auch die zwangsevakuieren Eltern, weitere Geschwister und Verwandte. So wurde in den Nachkriegsjahren Tutzing zum neuen Zuhause, vor allem als mit Unterstützung der gesamten Großfamilie hier ein eigenes Haus erworben werden konnte. Für Marianne stand in dieser Zeit die berufliche Entwicklung im Vordergrund. Diese führte sie ins zurück ins Rheinland, aber es zog sie immer wieder zur Familie und an den Starnberger See.

In dem schmucken Gebäude mit dem schönen Blumenschmuck lebt sie noch heute und kümmert sich nach wie vor um Haus und Garten. Sie pflegt eine lebendige Nachbarschaft, empfängt Gäste in ihrem gemütlichen Wintergarten und interessiert sich für alles, was in der Welt und in Tutzing vor sich geht. Früher nahm sie aktiv am kulturellen Leben

teil und ließ keine Gemeinderatssitzung aus. Auch heute besucht sie noch manche Veranstaltung. Sie geht regelmäßig spazieren, zusammen mit ihrer treuen Haushaltshilfe und ihrem geliebten Pflegehund Chichi. Der bringt viel Leben in das Haus in der Neustätterstraße.

Wie schafft man es nur, so aktiv und geistig rege zu bleiben? Körperliche Bewegung war ihr immer wichtig, sagt sie. Sie ging viel ins Gebirge, unternahm Wanderreisen überall in der Welt und besuchte bis ins hohe Alter Gymnastik- und Yoga-Kurse. Und natürlich die fremden Sprachen. Sie hat sie ihr Leben lang aktiv genutzt, beruflich wie privat. Über Jahrzehnte kam wöchentlich ihre Italienisch-Gruppe zusammen, doch sie ist immer mehr geschrumpft. Wie überhaupt der ganze Freundeskreis, mit dem sie Reisen unternahm und Feste feierte wie die Kölsche-Karnevals-Party am Rosenmontag. Heute pflegt sie den Kontakt mit den Kindern und Kindeskindern ihrer Freunde, bekommt Anrufe und Besuche von überall her.

Aber das Entscheidende ist die Familie. Der Zusammenhalt, das selbstverständliche Füreinander-Einstehen gerade in den schwierigen Zeiten, das sind die Dinge, die Kraft geben, sagt sie. Zusammen mit den Kindern, Enkeln und Urenkeln ihrer Geschwister und mit ihren Freunden möchte sie ihren hundertsten Geburtstag feiern. In großer Dankbarkeit. Ganz herzlichen Glückwunsch, Frau Kranzbühler.

Gudrun Marchner / Foto: Marchner

FILM TAVERNE

**Im Dezember
kein Ruhetag!**

Wir machen
Betriebsferien
vom 23. Dezember
bis zum 2. Januar 2015

Öffnungszeiten: 10,30 - 15 und 17 - 23,30 Uhr
Warme Küche: 11 - 14 und 17 - 23 Uhr
Sonn- und Feiertage: 10,30 - 23,30 Uhr
Warme Küche: 11 - 23 Uhr

Kirchenstraße 3 82327 Tutzing
Telefon: 08158 - 6225 Inh.: Fam. Knezovic

BIBI - HABA - PLAYMOBIL - LEGO - PAPO - SCHLEICH

Den ersten 30 Kindern
die bis zum Martinstag mit einer
selbstgebastelten Laterne in unseren
Laden kommen, schenken wir einen
elektrischen Laternenstab!

Spielwaren Hoyer

zum Glück in Tutzing

Kirchenstraße 5, zwischen Kino und Rathaus, Tel.: 08158 / 9056995
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9⁰⁰ - 13⁰⁰ und 14⁰⁰ - 18⁰⁰ Sa. 9⁰⁰ - 13⁰⁰



Auch den ganzen November hindurch
verwöhnt unsere Küche Sie mit
feinen Spezialitäten vom Wild!

Sonntag, 9. November 2014
„Martinsgans-Essen“

Haben Sie Ihre Weihnachtsfeier schon geplant?
Ob große Firmenfeier
oder klein und gemütlich im Kreis der Familie
- wir bieten den passenden Rahmen
für Ihre Feier!

Gerne informieren wir Sie näher oder nehmen
Ihre Tischreservierungen entgegen unter
Tel.: (08158) 25 40

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Herzlichst

Ihre Familie Lütjohann und das Seeblick-Team



Nachhilfe in Mathematik und Physik

Alle Schulstufen. Individuell zugeschnitten,
professionell und seit Jahren erfolgreich.

Uwe Stapelfeldt, Dipl.-Informatiker, Tutzing
08158/905707 oder 0151/26965810
E-Mail: uwe.stapelfeldt@t-online.de

**Fliegen Sie dorthin, wo Ihre
Träume schon lange sind!**



*...schon am Tag nach dem Abflug stand ich am frühen Morgen mit
beiden Beinen mitten in einem Märchen. Auf die Frage „Wo bin
ich?“ gab es tausende, unbeschreiblich faszinierende Antworten:
smaragdgrünes Wasser, karge Felsen, dichte Tropenwälder,
Stelzenfischer, endlose Reisfelder, herzliche Menschen...*

So oder so ähnlich kann auch Ihr Reisebericht beginnen, in
dem Sie fasziniert und begeistert von einer Rundreise
durch Vietnam erzählen. Vielleicht haben Sie noch zusätz-
lich einen Bade- und Wellnessaufenthalt angehängt um die
vielen einzigartigen Eindrücke auf sich wirken und die
Seele baumeln zu lassen.

Sicher aber haben Sie sich vor Ihrer Reise von unseren
Reiseprofis beraten lassen.

Sie waren noch nicht in Vietnam? Dann wird es Zeit dieses
einzigartige Land zu erkunden. Wir helfen Ihnen gerne
dabei Ihre Traumreise zu verwirklichen.

Hauptstraße 52
82327 Tutzing
T. 08158-2595-0
F. 08158-2595-55
tzg@sta-ag.de
www.sta-ag.de

Wir beraten Sie gerne:

Reiseagentur Tutzing



Das Bistro für Jung und Alt!

Flimmis



Tutzing, Kirchenstr. 3 im UG

08158 / 258988

Ideal auch für Weihnachts-
und Familienfeiern für
bis zu 50 Personen

www.flimmis.de

Bäckerei - Konditorei
Cafe Nikolaus Reis
Filiale Tutzing
Marienstraße 2a
Tel. 08158/918124
www.baecerei-reis.de



Kuchen, Torten, Brot &
Gebäck aus Argelsried.
Unsere Backwaren
werden nach alten Rezepten
auf handwerklicher Art
und ohne Zusätze hergestellt.

MENSCHEN IN TUTZING

Norbert Reller – der Aktivitäts-Turbo

In Ansbach 1948 geboren und dort mit zwei Geschwistern aufgewachsen, konnte Norbert Reller es sich nicht vorstellen, einmal seinen Lebensmittelpunkt am Starnberger See zu haben. Sein Vater war als Technischer Zeichner bei der Bundeswehr in Feldafing beschäftigt. Er kam als Wochenendvater nach Ansbach, bis 1964 ein Umzug in die Bareisl-Siedlung unumgänglich wurde.



Der Pensionär in Aktion

Foto: privat

Einmal, mit 14, wollte Norbert alleine von Ansbach nach Feldafing zum Vater radeln. Die Wache bei der Kaserne konnte den Vater aber nicht erreichen. Ein dem Norbert unbekannter, freundlicher Taxifahrer (R. Riedl) in Feldafing bot ihm eine Übernachtung an. Norbert vergaß ihm das nie. Nach dem Umzug nach Tutzing besuchte er die Realschule in Gauting. Fußball war schon in Ansbach Nummer eins gewesen und war es jetzt in Tutzing erst recht. Training bis zum Umfallen, Kreisjugendmeisterschaften gewinnen, Matches austragen mit „Namhaften“ wie Michael Schanze und vielen anderen Tutzingern. Aber Norbert spielte nicht nur Fußball, sondern er träumte davon Polizist zu werden. Der Vater wollte für ihn eine Lehrzeit bei einer Versicherung – für Norbert ein Albtraum! Dank eines Polizeiarztes bekam er die „grüne Karte“, 1968 – 1972 durfte er die Ausbildung in der Bereitschaftspolizei München als Fernmelder und den Lehrgang für den mittleren Polizeivollzugsdienst in Ainring machen. Das war eine schwierige Zeit in Deutschland, weil sich damals viele Dinge in unserer Gesellschaft veränderten: Unruhen, Demonstrationen, Terroranschläge der Baader-Meinhof-Bande füllten diese Zeiten aus. 1972 kam Norbert als Polizeihauptwachtmeister nach Planegg und durfte auf Streife gehen. Er war zwar „fertiger“ Polizist, jedoch vom Leben und Berufsleben noch relativ ahnungslos. Als bald hieß es wieder lernen: Fachhochschule in Fürstenfeldbruck (1976 – 1978), danach zurück nach Planegg als Diplom-Verwaltungswirt und Dienstgruppenleiter. Es folgten Beschäftigungen beim Bayerischen Landeskriminalamt, Außendienstleiter in München, Sachbearbeiter im Einsatzstab des Präsidiums Oberbayern, Vertreter des Leiters in der Polizeiinspektion Starnberg, Chef in Herrsching und zehn Jahre lang in Starnberg. Der Dienst auf der Straße war ihm am liebsten, Fußball war vorbei, Abende mit Familie und Freunden waren beim Schichtdienst ebenso gestrichen. Beruflich gab es jedoch Erfolge, welche er mit den Kolleginnen und Kollegen feiern durfte: Da war die Festnahme des Besenstielräubers, der jahrelang gejagt wurde und eine Vielzahl von bewaffneten

Raubüberfällen begangen hatte. Es erfolgte die Festnahme des Entführers einer 17jährigen Anhalterin aus Tutzing, den ein Kollege und er in Bochum erwischten. Und – viele können sich vielleicht noch erinnern – die Überwältigung eines psychisch Kranken, der sich auf einem Tankstellengelände in Tutzing mit Benzin übergossen und gedroht hatte, sich anzuzünden. In diesem Zusammenhang wurden der stellvertretende Feuerwehrchef Lanio, zwei Polizeikolleginnen und Norbert Reller vom Bayerischen Ministerpräsidenten in der Residenz mit der Bayerischen Rettungsmedaille ausgezeichnet.

Es gab immer wieder lebensgefährliche Situationen und trotzdem wollte Reller freiwillig seine aktive Dienstzeit verlängern. So wurde er zum „ältesten Polizeichef“ Bayerns erkoren. Und dann auf einmal nichts mehr tun?! Das geht bei Norbert Reller nicht!

Er engagiert sich jetzt als Tabaluga-Koordinator, Ansprechpartner, Organisator für Kinder- und Jugendgruppen in Jägersbrunn in der Peter Maffay-Stiftung. Das taugt ihm, das findet er gut und schön. Seine zweite Frau ist ebenfalls für Peter Maffay tätig.

Bei Rellers Begeisterung für die Polizei erstaunt es nicht, dass sein Sohn aus erster Ehe auch Polizist ist. Der zweite Sohn ist beim Fernsehen tätig. Es passt alles – oder? IC / Foto privat

Sprechende Medizin in Tutzing

im Refugium Beringer Park, Beringerweg 26

Dr. med. Egon Gniwotta, Internist

Prof. Dr. Fritz Dittmar, Frauenarzt

Info und Kontakt: www.sprechende-medizin-butzing.de

MAXIMILIAN SPAGERT Heizung · Sanitär

- Moderne Heiztechnik
- Schöne Bäder
- Solaranlagen, Schwimmbadtechnik
- Sanierung und Neubau
- Kundendienst und Reparaturen

Starnberger Str. 7 · Traubing · Tel. 08157/8308 · max.spagert@t-online.de

Kanalbau, Grabenlose Leitungsverlegung mit Grundomat Erdraketen, Hausentwässerungsanlagen

Heinz
Kagerbauer GmbH 

 Unterirdische Kanalsanierung und Rohrerneuerung im Berstlingsverfahren, Wasserwerksbetreuung

Zweigweg 4 · 82327 Tutzing/Traubing
Telefon 081 57/17 41 · Telefax 081 57/51 00 · Mobil 01 71/7 27 42 12
E-Mail info@kanalbau-kagerbauer.de · www.kanalbau-kagerbauer.de

Tutzingener Soldatenfamilie beim Bürgerfest des Bundespräsidenten

Wer ein Ehrenamt übernimmt, dient nicht nur anderen, sondern bereichert auch sein eigenes Leben. Unter diesem Aspekt begrüßte Bundespräsident Joachim Gauck mit Lebensgefährtin Daniela Schadt im Schloss Bellevue Anfang September rund 4000 geladene Bürger, die sich in besonderer Weise um das Gemeinwohl verdient gemacht haben. „Danke für Ihre Entschlossenheit und Ihre Ausdauer, für Ihre Fantasie und Ihr Einfühlungsvermögen, für all Ihre Talente und Fähigkeiten, die Sie in Ihre freiwilligen Aufgaben einbringen“, sagte Gauck.



Vor dem Schloß Bellevue: Claus und Anita Piesch mit Töchtern
Foto: privat

Hautnah erlebte dieses Bürgerfest unser umtriebiger Redaktionskollege Claus Piesch mit Familie. Der 45-jährige wurde durch seinen Dienstherrn, die Bundeswehr, für sein großes ehrenamtliches Engagement zu diesem besonderen Fest vorgeschlagen und schließlich vom Bundespräsident gemeinsam mit seiner Familie eingeladen.

Bei sommerlichen Temperaturen, zwischen umfangreichem Programm und kulinarischen Verlockungen, warf die Familie einen Blick in den Berliner Amtssitz, das Schloss Bellevue und den Park.

Das Bühnenprogramm wurde von Barbara Schöneberger und Eckart von Hirschhausen amüsant moderiert. Zwischen den Bühnen und Zelten im Park, mit Lesungen, Musik, Gesprächen und Kinderprogramm, lag der „Ort der Begegnung“, wo verschiedene Initiativen über ehrenamtliche Arbeit informierten. Andreas Bouranis Musikauftritt kam bei den Kindern besonders gut an. Kabarettist Matthias Richling, die Musik von BAP in der Abenddämmerung sowie das Feuerwerk in der Nacht begeisterten besonders die Eltern.

Der Bundespräsident zeigte sich entspannt. Er ging umher, plauderte mit vielen Gästen und versprühte seine Botschaft des Miteinanders. Auch Tutzings Ehrenbürger Peter Maffay flanierete durch den Garten. Beide immer belagert von einer großen Menschenmenge. Kabarettist Eckart von Hirschhausen gab am Ende der Veranstaltung allen, die noch kein Ehrenamt haben, den Hinweis: „Menschen mit Ehrenamt leben sieben Jahre länger, als die ohne.“ Das sei ein gutes Argument, meint Claus Piesch, der wie seine Frau Anita zur TN-Redaktion gehört. Doch für ihn steht etwas anders im Vordergrund: „Es macht mich glücklich und ich bin zufrieden, wenn ich mich für die Gemeinschaft einbringen kann.“ *TN*

Träume werden Wirklichkeit... **ANTON Leitner**

Planen Schritt für Schritt Bauplanung Energieberatung	Bauen Neubau · Anbau Sanierung und Umbau Gewerbebau	Wohnen ...kann so einfach sein.

Anton Leitner GmbH | 82327 Tutzing | Tel. 0 81 58/90 76 10 | Fax 0 81 58/90 76 121
E-Mail: info@leitner-wohnbau.de | www.leitner-wohnbau.de

Wir fertigen auf Maß!

glaserei
20 Jahre
meisterbetrieb

petra neubacher gmbh | diemendorf 10a
82327 tutzing | tel: 0 81 58-77 44

www.neubacher-glaserei.de

AC Brennholz
Alexander Corban
Brennholz aus Bayern
Heimgartenstraße 5 • 82327 Tutzing
08158 - 906 389

Dienstleistungen rund um den PC

EDV-SERVICE KUFER
82327 Tutzing
Telefon 08158/9444
Telefax: 08158/3550
eMail mail@kufer-edv.de
Internet http://www.kufer-edv.de

Beratung · Hardware · Netzwerke · Internet
Softwareentwicklung · Branchensysteme · Service

Tutzing · Hauptstraße 36 · 0172-8983515

KOPO LOVEC
WALTER KOPOLOVEC
FLIESENLEGERMEISTER

Fliesen
Platten
Mosaik

Planung · Beratung · Verlegung · Verkauf
Fliesenverkauf nach Vereinbarung
in Weilheim · Trifthofstraße 58 · 0881-1201

MitWohnaktion findet positive Resonanz

Zwei Frauen mittleren Alters haben Zimmer zur Verfügung gestellt. Hilfe brauchen sie jetzt noch nicht, doch sie wollen sich schon früh daran gewöhnen, das Haus mit anderen Menschen zu teilen. Dies auch mit dem Hintergrund, später nicht immer im Haus alleine zu sein und bei Bedarf auch kleine Hilfe bekommen zu können.

Die Nachfrage nach kleinen Wohnungen und günstigem Wohnraum ist groß, das Angebot noch zu klein. Sprechstunden zum Thema Mitwohnen finden immer freitags im Rathaus im Erdgeschoß im Durchgangsraum zur Bücherei statt. Walburga Frank steht Ihnen dort persönlich zu Gesprächen zur Verfügung. Telefonisch ist Frau Frank unter 01713 197702 zu erreichen. Weiter können Sie sich aber auch im Geschäft Gsinn Hören & Sehen unter 08158-2077 oder 01713455050 informieren. Der nächste Stammtisch MitWohnen findet am Dienstag, den 11. Nov. 2014 um 19 Uhr im Tutzinger Hof in Tutzing statt.

PGS

Tutzinger Ohrmuschel

Selbsthilfegruppe für Hörgeschädigte. Der Bericht in der Oktoberausgabe enthielt leider unzutreffende Angaben. Die Hörgeschädigten treffen sich jeden 3. Dienstag im Monat von 18 bis 20 Uhr im Betreuten Wohnen in der Bräuhausstraße 3. Ansprechpartner sind Anna Krott und Martin Langscheid Tel. 08205-4623, (beide selbst schwerhörig) und der Akustiker Peter Gsinn aus Tutzing, Tel. 08158-2077. Die Selbsthilfegruppe hat die Aufgabe schwerhörige Menschen zu beraten und zu motivieren, Hörgeräte auch schon bei leichten Hörverlusten zu tragen. Nur so kann das Sprachverständnis bis ins Alter erhalten werden. Wichtig ist der Erfahrungsaustausch unter Betroffenen. Angesprochen werden soll auch das Thema Umgang und Hilfe bei Ohrgeräuschen (Tinnitus). Dabei sind auch Hinweise über die Kostenübernahme für Hörhilfen durch die Krankenkassen zu bekommen.

PGS

An den Schuhkarton, fertig, los!

Unter dem Motto „Mit kleinen Dingen Großes bewirken“ möchte die Geschenkaktion „Weihnachten im Schuhkarton“ wieder Kindern eine Freude bereiten. Die Hilfsorganisation Geschenke der Hoffnung ruft dazu auf, bunt beklebte Schuhkartons mit Geschenken zu füllen. Diese werden in Ländern wie beispielsweise der Mongolei, Kasachstan, Bulgarien oder Weißrussland verteilt. Wie in den letzten Jahren wird diese Sammlung von Heike Friesenegger aus Diemendorf, mit strickender Unterstützung der Missionsschwestern aus dem Haus Benedict, organisiert. Es dürfen nur Geschenke eingepackt werden, die zollrechtlich in allen Empfängerländern erlaubt sind. Eine Packanleitung ist in dem Informationsmerkblatt zu finden, das in vielen Tutzinger Geschäften ausliegt. Heike Friesenegger und andere Helferinnen werden diese Päckchen dann in einer Sammelstation überprüfen und von dort geht der Transport nach Osteuropa und Zentralasien. Bis zum 15. November können die Kartons bei Peter Michler im Getränkemarkt, bei Spielwaren Hoyer sowie der Familie Friesenegger, Diemendorf 13, abgegeben werden. Über Wollspenden freuen sich die Missionsschwestern im Haus Benedict. Weitere Infos gibt es bei Heike Friesenegger unter Telefon 08158-258860.

AP

Sabine und Vanessa
Köpke
Friseurmeisterinnen



Traubingerstraße 14
82327 Tutzing am See
08158-7237
haarstudio.glamour@t-online.de

Traubinger Reiseservice

Ihr Partner für Busreisen

Schulbusfahrer für VW-

Kleinbus auf 400,- € Basis zur Verstärkung
Fahrerteam. Auch für Hausfrauen und Rentner
2 Stunden pro Tag.

4 Tage **Advent im Elsass** 4.- 7. Dez. incl. 3x HP,
mit Colmar, Straßburg, Freiburg, p. P. **329,- €**
4 Tage Weihnachten **Thüringen** 23.- 26. Dez. incl. 3 x HP
4* Hotel, Bamberg, Weimar, Erfurt, Plauen p. P. **329,- €**
3 Tage Silvester am der **Bergstraße** 30. 12. 2014 -
01. 01. 2015 incl 2 x ÜF, 1x Silvesterfeier p.P. **299,- €**

zu den schönsten Weihnachtsmärkten

Erlebnis-Weihnachtsmarkt **Bad Hindelang** 28. Nov. incl.
Eintritt zur Eröffnung ½ Tag p. P. **35,- €**
Christkindlmarkt in **Ulm** 29. Nov
incl. Stadtführung ½ Tag p. P. **30,- €**
Weihnachtsmarkt in Bamberg 30. Nov.
incl 2 Std. Stadtführung, 1 Tag p. P. **33,- €**
Zum romantischer **Weihnachtsmarkt** auf die **Fraueninsel**
5. Dez. incl. Schifffahrt, ½ Tag p. P. **33,- €**
Mittelalterlicher **Weihnachtsmarkt in Esslingen am**
Neckar 6. Dez. incl Stadtf. ½ Tag p. P. **33,- €**
Waldweihnachtsmarkt Halsbach 7. Dez. incl. Eintritt
und besuch von Altötting, ½ Tag p. P. **33,- €**
Weihnachtsmarkt Pfaffenhofen a. l. Im 10. Dez.
incl. Besuch von Cafe Hipp, ½ Tag p. P. **20,- €**
Romantische **Weihnachtsmarkt** auf **Schloss Tüßling**
12. Dez. incl. Eintritt, ½ Tag p. P. **33,- €**
Weihnachtsmarkt in Regensburg 13. Dez.
incl Stadtführung 1 Tag p. P. **33,- €**
Weihnachtsmarkt Schloß Schweinschütt 14. Dez.
incl. Eintritt, ½ Tag p. P. **30,- €**
Kuchlbauer-**Weihnachtsmarkt** in **Abensberg**
17. Dez., ½ Tag p. P. **27,- €**
Weihnachtsmarkt in Stuttgart 20. Dez.
½ Tag, p. P. **33,- €**
Weihnachtsmarkt in Meran 20. Dez.
incl. Stadtführung 1 Tag p. P. **33,- €**
Historischer, romantischer **Weihnachtsmarkt**
Schloss Guteneck 21. Dez. incl. Ein. ½ Tag p. P. **40,- €**

Immer ein besonderes Geschenk zu allen Anlässen:
ein Reisegutschein vom **Traubinger Reiseservice**
Anmeldung:

Werner Bamberg · Schul-Str.8 · 82327 Tutzing-Traubing
Tel.: 08157/609226 · Fax: 08157/609227
traubinger-reiseservice@info2000.de
www.traubinger-reiseservice.de

Neue Standarte gegen das Vergessen

Nach der Totenehrung am Kriegerdenkmal von 1874 anlässlich des Gründungsjubiläums mit der großen Vereinsfahne soll die neue Standarte, die unter großer Beteiligung von 23 Fahnenabordnungen geweiht wurde, zum Einsatz kommen. An dieser Stelle möchte sich der Veteranen- und Soldatenverein Tutzing bei allen Mitwirkenden und Helfern bedanken, die zum Gelingen seines Festes beigetragen haben. Die Tutzinger Vereine stehen zusammen und spiegeln in ihren bunten Fahnen, ihren Uniformen und Trachten, bei frohen und ernstesten Anlässen ihre Liebe zur Heimat und ihre Einsatzbereitschaft wieder.



Veteranen- und Soldatenverein Tutzing bei Standartenweihe

Gerade am Volkstrauertag gilt es, sich zu erinnern, welche schrecklichen Wunden die Kriege in unsere Bevölkerung geschlagen haben und aus unserer Geschichte zu lernen, dass es den Frieden zu verteidigen gilt. Wie leicht junge Menschen zu verführen sind, sieht man leider aktuell bei den Kriegen im Nahen Osten. In den Veteranen- und Soldatenvereinen wird Kameradschaft ohne Hass und Solidarität mit allen friedliebenden Bürgern gefeiert. Daher rührt auch die Dankbarkeit für die Partnerschaften mit Bagnères de Bigorre, Frankreich, und unsere Freunde aus Balatonkenese, Ungarn, die das Jubiläum durch ihre Teilnahme bereichern haben.

Der Veteranen- und Soldatenverein Tutzing hofft, dass viele mit ihm Flagge zeigen, wenn er am 16. November bei der Gedenkfeier im Bleicherpark an alle Opfer von Kriegen und Gewalt denkt.

Willy Bauer 1. Vorstand VSV / Foto: privat

MAREK
MAREK HDWORKA
**Haus- u. Gartenpflege
am Starnberger See**
-Renovierungen
-Malerarbeiten
-Hecken und Baumschnitt
-Grundstückspflege
Handy: 08964 47-82327 Tutzing
08158/9971300-01577805433

Markus Loth
Kreuzbergstraße 1
82407 Wiesenbach / Haunshofen
Telefon: 08158 / 903 700
E-Mail: mail@maler-loth.de
Web: www.maler-loth.de

**Malermeister
M. Loth**
gestaltet · renoviert · saniert

EdvServiceTutzing
EDV-LÖSUNGEN FÜR ALLE UND ALLES
Hans-Georg Huber Klenzestr. 6 D-82327 Tutzing
Tel: 08158-9056331 Fax: 08158-258721 mobil: 0172-5349018
e-mail: hansgeorghuber@edvserVICetutzing.de
www.edvserVICetutzing.de

- Beratung bei allen Fragen rund um PCs, Server, Drucker, Netzwerk
- Service bei Updates, Virenschutz, Netzwerküberwachung, Optimierung
- Schulung für Windows BS und MS Office
- Support vor Ort oder per Fernwartung
- Systemanalyse bei anstehendem Umstieg auf neue Hard- bzw. Software
- Verkauf

Slechtleitner & Ziep
Industrie- und Holzmontagen
Kunststoff- und Holzfenster

Widdumweg 6a, 82327 Traubing
Tel. (08157) 6358
Handy 0172/8524517
schlechtleitner.ziep@t-online.de

Am Bareisl 45, 82327 Tutzing
Tel. (08158) 2792
Handy 0171/9503203
Telefax: (08158) 9767

Am ersten Advent (30.11.) haben wir von 13 bis 18 Uhr für Sie geöffnet

Schicke
Shirts, Pullis
und Strickjacken von
**KARIN
GLASMACHER**
in Ihrer Boutique
Janine
Taschen • Schmuck • Accessoires

Ma., Di., Da., Fr. von 10.00-18.00 Uhr, Mi. 13.30-18.00 Uhr
Graf-Vieregg-Str. 2 · Tutzing (am Seemühl) · Tel. 081 58-61 05

TUTZINGER SZENE

Präsentation des Ortsgeschichtlichen Arbeitskreises

Zu den seit vielen Jahren etablierten Veranstaltungen im kulturellen Jahreskreis gehört die Präsentation des Ortsgeschichtlichen Arbeitskreises Tutzing.



Ortsgeschichte präsentieren – Vergangenes nahe bringen

In Vorträgen, mit Bildern und in Gesprächen können die Zuhörer etwas über die Vergangenheit unseres Wohnortes Tutzing und seine Umgebung erfahren.

Manfred Grimm geht weit in vergangene Zeiten zurück und berichtet über „Hügelgräber und Wölbäcker bei Traubing – Wo vor vier Jahrtausenden Menschen lebten, arbeiteten und starben“.

Im Vortrag von Elke Schmitz geht es ebenfalls um die Bewohner Tutzings, allerdings in nicht ganz so fernen Zeiten. „Adeliger Alltag auf dem Land im 18. Jahrhundert - Maria Cäcilia v. Vieregg Hofmarksherrin auf Schloss Tutzing“ ist das Thema, das sich an das volkskundliche Buch von Beate Spiegel anlehnt. Mit ihrer Erzählung über „Die Komponistin Anna v. Kühlmann-Redwitz“ beschließt Anja Behringer den interessanten Abend. Die Veranstaltung findet am Freitag den 14.11.2014 um 19.30 Uhr auf der Rathaustenne statt. Der Eintritt ist kostenlos, Spenden werden gerne entgegen genommen. In der Pause gibt es Getränke zu kaufen. *esch*

„St. Joseph musiziert“ – Gemeinschaftskonzert aller Chöre und Gruppen

Am 23. November 2014 findet um 18.00 Uhr ein ganz besonderes Konzert statt. In der Kirche St. Joseph in Tutzing werden an diesem Abend alle Gruppen auftreten, die regelmäßig im Roncallihaus musizieren und proben und auch die Gottesdienste der Pfarrgemeinde gestalten. Dabei werden alle Generationen vertreten sein, die Kirchenmusik verschiedenster Epochen - von der Gregorianik bis zum Spiritual –



Musikalische Gruppen in Kirche vereint

darbieten. Mit dabei sein werden der Kinderchor als Vertreter der jüngsten Generation, der Kirchenchor, die „Blue Notes“, das Kirchenorchester, das Vokalensemble, die St. Josephs-Bläser, die Gruppe „Meditatives Singen“ und die Jugendband. Zum Ausklang werden die St. Josephs-Bläser im Brunnenhof im romantischen Licht von Kerzen und Fackeln Stücke verschiedenster Art präsentieren.

Für das leibliche Wohl wird auch gesorgt sein. Wie bei den letzten Konzerten „St. Joseph musiziert“ wird jeder über die Vielzahl von Chören und Gruppen erstaunt sein, die für die Pfarrgemeinde St. Joseph regelmäßig musizieren. Vielleicht regt es ja den ein oder anderen an, sich einer dieser vielen musikalischen Gruppen anzuschließen.

Helene v. Rechenberg / Foto: v. Rechenberg



Ihr Immobilienpartner aus der Region



Entscheiden Sie sich bei Verkauf oder Vermietung Ihrer Immobilie für einen qualifizierten Partner. Wir garantieren Ihnen:



- ein Team aus bestens ausgebildeten Immobilienmaklern
- inhabergeführtes Büro mit langjähriger Berufserfahrung
- sehr gute Kenntnisse des regionalen Marktes
- eine umfangreiche und internationale Interessentendatenbank



Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Telefon **08157 / 99 66 66** oder besuchen Sie uns im Internet: **www.see-immo.de**



Kurt-Stieler-Str. 4 | 82343 Possenhofen

Verkauf | Vermietung | Bewertung | Beratung

Hobbykünstler zeigen ihre kreative Vielfalt

Einen bunten und vielfältigen Markt wird es am Samstag und Sonntag, 22. und 23. November, im Roncallihaus geben: Jeweils von 11 bis 18 Uhr findet dort der beliebte Hobbykünstlermarkt statt. Etwa 25 Aussteller aus Tutzing und der näheren Umgebung zeigen ihre Arbeiten. Die Künstler überraschen mit neuen Ideen und kreativen Dingen. Kreationen wie beispielsweise Spardosen aus Holz, liebevoll ge-



Schauen -
Kaufen - Ratschen
bei Kaffee, Kuchen,
Stoffdrucken für
Kinder

28. Tutzinger Hobbykünstlermarkt

von 22.11. – 23.11. von 11.00 bis 18.00 Uhr
im **Roncalli-Haus** in Tutzing

Kreatives Plakat für kreative Veranstaltung

staltete Kinderpuppen, Schachteln, selbstgemachte Seifen, zauberhafte Kissen, verschiedene Keramik, Tücher, Filzarbeiten, Schmuck sowie Strickereien gibt es zu entdecken. Die Einnahmen aus dem Kaffee- und Kuchenverkauf werden einem wohltätigem Zweck gespendet. Auch für die Kinder ist einiges geboten. Während sich die Eltern gemütlich nach eventuellen Weihnachtsgeschenken umschauen, ratschen und Kaffee trinken, können sich die Kleinen beim Stoffdruck ausprobieren. AP

BHR Badrenovierung komplett
Heizungsmodernisierung
Renovierungsmanagement

Jeden Tag Freude in Wohnung und Bad

BHR Faltermeier
Oliver Faltermeier, Herrestraße 3, 82327 Tutzing
Tel. 08158-258986, Fax 08158-90652 20, Mobil 0160-906005 26
E-Mail: info@bhr-faltermeier.de, www.bhr-faltermeier.de

MALEN
TAPEZIEREN
BODENBELÄGE
VOLLWÄRMESCHUTZ
GERÜSTBAU
STRUKTURPUTZ
FASSADENGESTALTUNG

THIEL GMBH MALEREIBETRIEB

Dr.-Edith-Ebers-Str. 8 · 82407 Haunshofen · Tel. 081 58/6546 · Fax 08158/3614
Geschäftsführer: Reiner + Eduard Thiel · Maler- und Lackiermeister

HUT Geske GmbH

Hochstädterstr.10 • 82229 Unering
Tel 08153 - 2004 • www.hut-geske.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-12 u. 14.30-18 Uhr
Mi-Nachmittag geschl. Sa 9 bis 12 Uhr

Riesenauswahl - der Weg lohnt sich!

- Trachtenhüte für Damen und Herren in vielen Formen, Farben und Qualitäten
- Herren- und Damenhüte für jeden Anlass; Wandern, Regen, Kälte, Hochzeit, Trauer, Event, Fascinators
- Kuschligwarmes für den Kopf aus Strick, Walk, Filz, Fleece, Herrenmützen mit Ohrenklappen
- Zubehör wie Hutgestecke, Federn, Halter für Gamsbärte, Anstecknadeln, Miederhaken, Hemd- u Trachtenschmuck
- Hutreparatur, -reinigung und Umarbeitung

30 Jahre

aus Liebe zum Auto!

Inh.: Petra Fröhlich

FRÖHLICH

Unfallinstandsetzung Einbrennlackiererei

Machen Sie Ihr Auto

winterfest

Wir bügeln Beulen aus

Baderbichl 12 82327 Tutzing Tel. 08157-2362

TUTZINGER SZENE

Traubinger Hobbykünstlermarkt

In Kürze ist es wieder soweit: Im Gasthaus Buttlerhof in Traubing findet am Samstag, 8.11. von 13 - 17 Uhr und Sonntag, 9.11. von 10 - 17 Uhr zum 18. Mal der Traubinger Hobbykünstlermarkt statt. Diverse Aussteller zeigen ihre in liebevoller Handarbeit gefertigten Dinge: Glasgravur, Holzarbeiten, Christbaumschmuck, Kerzen, Serviettentechnik, Kuschelpuppen, Schmuck, Gestricktes, Gefilztes, Gehäkeltes und Genähtes, handgefärbte und -gesponnene Wolle sowie Stoffdruck mit Holzmodeln.

Wir konnten auch wieder einige neue Aussteller gewinnen z. B. mit handgedrehten Glasperlen und bestickten Namenskissen.

Beim Spinnen, Schnitzen, Glasgravieren und Kissen besticken können die Besucher den Ausstellern über die Schulter schauen, beim Stoffdruck dürfen nicht nur die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

Der Kaffee- und Kuchenverkauf wird wieder durch Traubinger Vereine organisiert. In diesem Jahr wird es auch Getränke und Kleinigkeiten zum Essen geben. Sie finden bestimmt ein Lieblingsstück für sich selbst oder ein außergewöhnliches Geschenk für Ihre Lieben.

Susanne Wild

Charity-Künstler-Weihnachtsmarkt am See

Bereits zum vierten Mal erstrahlen sie nun zum Auftakt der Adventszeit an einem der schönsten Plätze am See in stimmungsvollem Licht: die Buden und Stände des Charity-Künstler-Weihnachtsmarkts vor dem Tutzinger Midgardhaus. Unter der Schirmherrschaft von S.K.H Prinz Leopold von Bayern und Landrat Karl Roth bietet der Lions Club Starnberger See, Ludwig II. zusammen mit Gastronom Fritz Häring am ersten Adventswochenende (28.11. - 30.11.2014) wieder einen atmosphärisch zauberhaften Markt mit 25 ausgewählten Ausstellern, lebender Krippe mit Kindern und Tieren, Besuch des Weihnachtsmanns, Musik- und Theateraufführungen mitten auf dem Markt und Künstlern und Handwerkern, die vor Ort traditionelles und künstlerisches Können zeigen. 28. bis 30. November, in Tutzing, Midgardhaus „Zum Häring“, direkt am See; Freitag 16 – 20, Samstag/Sonntag 12 – 20 Uhr

Bücher für BAUSTEINE

Nach dem kleinen, ermutigenden Anfang beim Sommerfest in Garatshausen plant der Verein „Bausteine Christuskirche Tutzing e.V.“ nun einen großen Büchermarkt zugunsten der Kirchensanierung am 22. und 23. November im Evangelischen Gemeindehaus Tutzing.

Durch unsere Sammlung ist ein umfangreiches und vielseitiges Sortiment an gut erhaltenen gebrauchten Büchern zusammen gekommen: Romane, Sachbücher – u.a. Kunst, Geschichte, Theologie –, Kinder- und Jugendbücher sowie Fremdsprachliches (v.a. englisch). Weitere Bücher können wir derzeit leider nicht mehr annehmen!

Der Büchermarkt im Ev. Gemeindehaus ist geöffnet am Sa., 22.11., von 10 bis 16 Uhr, sowie am So., 23.11., von 11 bis 14 Uhr. Man kann also am Samstag vor oder nach dem Marktgang oder am Sonntag nach der Kirche hereinschauen.

Gerd Mackensen

Bausteine Christuskirche Tutzing e.V., Vorsitzender

Relax and Beauty
Ihr ganz privates Kosmetikinstitut
Birgitt Gollwitzer
Kommen Sie an,
lassen Sie sich verwöhnen
und genießen Sie.



Kosmetik • Fußpflege • Manicüre • Visagistik
"Nagelmodellage" mit Produkten
von **alexandro**
- Verlängern, Auffüllen und Verstärken
- Permanent Nagellacke
Am Neuland 10 Bernried 08158-6205
0151-26248439 Termine nach Vereinbarung



AP

KFZ-FACHBETRIEB

Auto Parstorfer



Jetzt
nachrüsten!

Freuen Sie sich auf den Winter.
Mit Ihrer Webasto Standheizung.

www.standheizung.de

Webasto

Gerne erstellen wir
Ihnen für Ihr Fahrzeug
ein günstiges Angebot.



Auto Parstorfer

Starnberger Straße 24
82327 Tutzing
Tel. 08157 929500

Meister-
haft
**auto
reparatur**

MUSIKFREUNDE TUTZING e.V

Am 9. November 2014 eröffnen die „Musikfreunde Tutzing e.V.“ im Musiksaal der Ev. Akademie ihre Saison 2014/15 mit einem Konzert unter dem Motto „Vom Duo zum Trio“. Die in Tutzing bestens bekannten Künstler Gitti Pirner (Klavier) und Reiner Ginzel (Violoncello) gehen dabei eine künstle-



Gitti Pirner



Reiner Ginzel

rische Partnerschaft mit der exzellenten koreanischen Geigerin Mi-Kyung Lee ein. Auf dem Programm stehen Duo-Werke für Violine bzw. Violoncello und Klavier von Mozart und Beethoven sowie Trios von Haydn und Dvorák. Gerade Dvoráks „Dumky“-Trio zählt wohl zu den bekanntesten Stücken dieser Kammermusikgattung überhaupt! Durch die reichliche Verwendung von volkslied- und volkstanzhaftem Material ist es dem Komponisten gelungen, ein wahrhaft exemplarisches Beispiel böhmischer Musik zu schaffen. Freuen Sie sich auf diesen Abend im herrlichen Ambiente des Tutzinger Schlosses. Bitte nutzen Sie den günstigen Kartenvorverkauf ab 27.10.2014 bei der Buchhandlung Held (Tutzing, Hauptstr. 70 Tel. 08158/8388). Weitere Informationen unter www.musikfreunde-tutzing.info oder telefonisch bei Waltraut Ott (Tel. 08158/3171).

Fotos: Musikfreunde

»Es schwinden jedes Kummers Falten,
solang des Liedes Zauber walten.«

Friedrich von Schiller (1759–1805)

Baby- und Spielzeugwelt
 Erweitertes Marktsortiment für Baby & Kind neu und gebraucht,
 Pflege & Ernährung, Autokindersitze, unterwegs,
 Sport, spielen & lernen, Kinderzimmer & Sicherheit.

Starnberger Straße 1 | 08157 926 54 00
82343 Pöcking | www.Baby-undSpielzeugwelt.de

Montags geschlossen | **Erntedays - freitags** 10:00 bis 13:00 Uhr / 13:00 bis 18:00 Uhr | **Samstags** 10:00 bis 13:00 Uhr

Christian
Bablick
 Heizung - Sanitär

- Planung - Ausführung
- Energieberatung
- Solaranlagen
- Öl-, Gasfeuerung
- Badsanierung
- Kundendienst
- Wassermachbehandlung

Am Kirchlehel 11 · 82327 Traubing · Tel. 08157/922920 · Fax 08157/922921
 Info@christian-bablick.de · www.christian-bablick.de

Stressabbau mit Crafta®
 Bleiben Sie gesund & beweglich

Entspannung im Nacken-, Kopf- und Gesichtsbereich
 Bei Beschwerden durch Zahnsplangen, Knirschen o. Pressen und bei Gesichts-OP's (ästhetisch und chirurgisch) sind wir Ihr Ansprechpartner.

Bahnhofstraße 7
 in Tutzing
 Tel.: 08158-907344
 info@physio-am-see.de

physio am see

Wenn Sie Ihre **IMMOBILIE** verkaufen oder vermieten wollen...
 ... dann sind wir der richtige **PARTNER** für Sie!
 - unverbindliche persönliche Beratung

ERICH HUPFAUF

www.immobiliien-hupfauf.de
 Greinwaldstraße 13 · Tutzing · Tel 08158-8048

TUTZINGER SZENE

Immer Mittwochs: Japan in Tutzing

Kaoru Tonita-Weber, in Tutzing beheimatete Geigerin und Musikpädagogin, wünschte sich schon lange ein „Japan-Film-Festival“ im Tutzinger KurTheater. Sie ist, wie viele Film-enthusiasten, überzeugt, dass japanische Filmkultur bei uns viel zu wenig Beachtung findet. Nun, ein „Film-Festival“ wird es nicht, doch wird das KurTheater an allen Mittwochabenden vom 29. Oktober bis zum 19. November um 20.15 Uhr großes japanisches Kino zeigen: vier von der Initiatorin Tonita-Weber ausgesuchte Filme aus den Jahren 1996 bis 2014, jeweils thematisch begleitet von Freunden der Künstlerin.

Die inzwischen dritte Serie „Kino am Mittwoch im KurTheater“ startet mit der bewegenden Geschichte eines jungen aber erfolglosen Cellisten, der notgedrungen einen außergewöhnlichen Job annimmt. „Nokan – die Kunst des Abschlusses“ öffnet unsere Augen für die Kultur des Abschieds in einer uns fremden Welt. Co-Referent des Abends ist Lüder Paysen, Vorstandsmitglied der Deutsch-Japanischen Gesellschaft.

Am 5.11. folgt „Twilight Samurai“, den Filmkritiker als das unerreichte Vorbild für Hollywoods „Last Samurai“ (mit Tom Cruise) bezeichnen. Es geht um Tod oder Leben – und einen Ehrenkodex. Das anschließende Filmgespräch leitet Sakie Torii, die als Übersetzerin und Dolmetscherin in Deutschland arbeitet.

„Shall we dance“ aus dem Jahr 1996 ist ebenfalls später von Hollywood adaptiert worden: mit Richard Gere und Jennifer Lopez. Doch hier sehen Sie am 12.11. das vielfach ausgezeichnete Original! Der Spannungsbogen zwischen japanischer



Japanische Motive und Stile

Art und konventioneller europäischer Tanzkunst macht den Reiz des Films aus. Dr. Günter Rommel, langjähriger Office-manager von McKinsey Japan/Korea, moderiert das Filmgespräch.

Schließlich, am 19.11., sehen wir den neuesten Film aus Japan: „Like Father, like son“, der soeben in die Kinos kommt. Es ist die Geschichte von verwechselten Babies und deren Eltern. Ein Film voll menschlicher Wärme, der trotz aller Problematik letztlich froh macht. Frau Kaoru Tomita-Weber und ihr „Überraschungsgast“ werden uns die „fremde Welt Japan“ auch an diesem Abend nahe bringen.

Soeben ausgezeichnet mit dem Wilhelm-Hausenstein-Preis der Gemeinde Tutzing, wird unser KurTheater dem Art-Kino zukünftig mittwochs viele Abende widmen.

Platzreservierungen sind täglich im Foyer des KurTheaters möglich und stets ab 17.00 Uhr telefonisch unter 08158/6380.

Helge Haaser

tutti frutti Fashion-Party



Sa. 08.11.14 ab 12 Uhr

Hauptstr. 64
Tutzing

Wir bringen die Trends zu Euch

Männermode und mehr:
z.B. schöne Geschenkideen

Laysieffer
Adventskalender
26,50 €



Übrigens: Am Ersten Advent (30.11.) haben wir für Sie von 13 bis 18 Uhr geöffnet

Bernd K. Essink Mode für Männer
Hauptstraße 37 82327 Tutzing Tel. 08158-1520

Rund-um-die-Uhr-Service

Malerservice 24 Stunden täglich

7 Tage in der Woche, ohne zusätzliche Kosten für Sie!

Festtermine, mit Vorlauf von einer Woche, ermöglichen Ihnen anstehende Maler-Renovierungsarbeiten, individuell nach Ihrem Zeitrahmen auszurichten.



Helmuth Listl GmbH

Werkstätte für Malerei • Einbrennlackierung • Tutzing
www.maler-listl.de • Tel. 08158/8064 • Fax 08158/7613 • Handy 0171/2373138

Rekordbeteiligung in der olympischen 470er-Bootsklasse

Neue Deutsche Meister in der olympischen 470er-Bootsklasse sind der Münchner Ferdinand Gerz (Segler-Verein Wörthsee) und sein Berliner Vorschoter Oliver Szymanski (Jörsfelder Segler-Club). Insgesamt waren 39 Mannschaften zum Deutschen Touring Yacht-Club nach Tutzing an den Starnberger See gekommen.



Rausholen, was geht...

Eine ruhige Spätsommerwetterlage hatte nur wenig Wind für die 470er-Segler parat, die mit der kompletten deutschen Leistungsspitze bei den Damen wie Herren angereist waren. Statt der geplanten zehn Qualifikations-Wettfahrten von Mittwoch bis Samstag kamen nur sechs zustande. Auch auf das Medal-Race am Sonntagnachmittag musste lange gewartet werden. Dafür wurde es dann umso spannender. Bestes Damen-Team wurden die Schweizerinnen Fahrni/Siegenthaler auf Rang drei. Nadine Böhm und Ann-Christin Goliaß segelten als beste Crew des gastgebenden DTYC auf Rang acht (zweitbestes Damen-Team). Respektabel auch das Abschneiden der Nachwuchs-Crew Lena Franziska Stückl und Franziska Mäge (DTYC/BYC) auf Rang 16.



Siegreiche Schweizerinnen

„Wir haben rausgeholt, was geht“, bilanzierte Wettfahrtleiter Wolfgang Stückl vom DTYC. „Die Rennen sind super gelaufen, waren in der richtigen Zeit im Ziel“, so Stückl, der als Sportwart des Gastgebers auch stolz war auf die vergleichsweise hohe Meldezahl. Glücklicherweise waren auch die Teilnehmer mit den fairen Wettfahrten ebenso wie mit dem Rahmenprogramm, das vom Weißwurstfrühstück über einen Oktoberfestbesuch bis zur von der Jugendabteilung organisierten Abschlussparty alles bereit gehalten hatte. Stückl war vor allem mit seinen „Windspionen“ überall auf dem See gut vernetzt, um nicht sinnlos in abflauenden Wind zu starten.

Michael Fellmann, Clubmanager, Fotos: © DTYC

HÄTTEN SIE'S GEWUSST?

Warum stand auf der Ilkahöhe ein Tempel?

Ein achteckiger, etwa elf Meter hoher Tempel im neoromanischen Stil befand sich ab dem späten 19. Jahrhundert etwas unterhalb der eigentlichen Ilkahöhe. Heute erinnert an dieser Stelle nur noch eine Schautafel daran. Der Ortsgeschichtliche Arbeitskreis stellte sie 2006 mit Erlaubnis und im Beisein der Besitzer, dem Ehepaar Wendelstadt, auf. Denn das imposante Bauwerk existiert nicht mehr. Der Tempel wurde von Eduard Hallbergers Tochter Gabriele Gräfin Landberg 1880 nach seinem Tode „zum immer währenden Gedenken“ erbaut. Architekt des Tempels war der Bauingenieur Engelbert Schnell. Der Ehren-Tempel, der eine Bronzestatuette Hallbergers enthielt, wurde während des zweiten Weltkrieges stark beschädigt und schließlich in den 1970er Jahren abgerissen. Steine des Tempels finden sich noch als Befestigung in verschiedenen Gärten und Bachläufen in Unter- und Oberzeismering!



Zum „immerwährenden Gedenken“ errichtet, aber der Zeit zum Opfer gefallen

Der Stuttgarter Verleger Hallberger gründete mit 26 Jahren seinen eigenen Verlag und gab ab 1858 eine illustrierte Wochenzeitschrift heraus. 1869 erwarb er das Tutzinger Schloss. Im selben Jahr verlieh der württembergische König Hallberger den Titel eines Geheimen Kommerzienrates und erhob ihn in den Adelsstand. Neben seinem Verlagsgeschäft kümmerte er sich um seine Tutzinger Besitztümer, wie beispielsweise das Gut Kerschlach und die Schlossbrauerei. Er war auch Eigentümer von Oberzeismering sowie den Bauernhöfen auf der Ilkahöhe. Die Ilkahöhe nannte man früher „Parzenbichl“. Graf Vieregg benannte den Hügel dann nach seiner Tochter Ilka. Anna Maria Juliane Helene „Ilka“ von Wrede entstammte dem Geschlecht der Viereggs. 1856 heiratete die Gräfin Vieregg Carl Ferdinand, III. Fürst von Wrede. Insbesondere während des Krieges 1870/71 engagierte sich Ilka für die verwundeten Soldaten. Dafür erhielt sie mehrere bayerische und preußische Auszeichnungen. Die Ilkahöhe wurde in der Würmeiszeit vom Würmgletscher gebildet und ist ein Überbleibsel einer seiner Seitenmoränen.

AP / Foto Archiv Alois Müller

TUTZINGER SZENE

JUNGES TUTZING

TSV Tutzing: Ambitioniertes Training der Juniorabteilung Fußball

Die Fußball-Juniorenabteilung in Tutzing besteht aus neun Mannschaften, die in Altersgruppen eingeteilt sind. Die Meistersrunde ist eingeteilt in eine Vorrunde, die von Sept. bis Mitte Oktober läuft und eine Rückrunde, die von Mitte März bis Juni dauert. Der TSV Tutzing ist in der Region Kreis Zugspitze West eingruppiert, die Reichweite geht vom Starnberger See bis in den Landkreis Landsberg.

Es sind an den Werktagen pro Woche 200 Kinder/Junioren zwei Mal im Training. Am Wochenende werden sie dann in Punktspielen eingesetzt.

Trainingszeiten:

A-Junioren U19/U18 Montag 19.00 - 20.30 Uhr,
Mittwoch 18.30 - 20.00 Uhr

B-Junioren U17/U16 Dienstag 18.00 - 19.30 Uhr,
Donnerstag 18.00 - 19.30 Uhr

C-Junioren U15/U14 Montag 18.00 - 19.30 Uhr,
Mittwoch 18.00 - 19.30 Uhr

D-Junioren U13/U12 Dienstag 17.30 - 19.00 Uhr,
Donnerstag 17.30 - 19.00 Uhr

Diese Juniorenmannschaften spielen auf großen Fußballfeldern.

E1-Junioren U11/U10 Montag 16.30 - 18.00 Uhr,
Donnerstag 16.30 - 18.00 Uhr

E2-Junioren U11/U10 Montag 16.30 - 18.00 Uhr,
Donnerstag 16.30 - 18.00 Uhr

F1-Junioren U9/U8 Dienstag 17.30 - 19.00 Uhr,
Donnerstag 17.30 - 19.00 Uhr

F2-Junioren U9/U8 Dienstag 17.30 - 19.00 Uhr,
Donnerstag 17.30 - 19.00 Uhr

G-Junioren U7 Mittwoch 17.30 - 19.00 Uhr

Diese Juniorenmannschaften spielen auf Kleinfeldern.

Durch die gedrängten Trainingszeiten sind die drei Fußballplätze in Tutzing total überlastet, da das Würmsee-Stadion auch noch den Schulsport abdecken muss. Bei der Turnhallenbenutzung müssen die Fußballer Hallenmiete an die Gemeinde bezahlen! Da es bei den Fußballern immer an Geld mangelt, hat der Verein einen Förderverein gegründet, mit 20.00 Euro Beitrag kann jeder Mitglied werden und die Fußballer unterstützen. Ein anderes Problem ist der Schiedsrichtermangel. Durch die von auswärts angereisten Schiedsrichter entstehen dem Vereinen zusätzliche Ausgaben. Bei den kleinen Junioren werden die Spiele ohne Schiedsrichter gespielt. Hier ist Fairplay angesagt.

Die Trainer machen ihre Arbeit ehrenamtlich, freiwillig und unentgeltlich, dies ist eine tolle Leistung! Der Jugendleiter Dr. Roland Schmelzer ist unter 08158-3422 zu erreichen. KV

Bautrocknung ist unsere Stärke!

- Keller-Trockenlegung
- Bautrocknung, -heizung
- Wasserschadensanierung



Kellerprofi GmbH - 82327 Tutzing - Lange Str. 10 - Tel. 08158/6951

Wir laden ein

zum traditionellen Adventsumtrunk

Schauen Sie am 1. Advent (30. November) bei uns im Pavillon zwischen 13 und 16 Uhr auf eine Tasse Glühwein vorbei.

Wir freuen uns auf Sie!

Hauptstraße 37 · Pavillon · 82327 Tutzing
Tel. 0 81 58-90 69 55 · info@richters-pavillon.de

professionell • preisgünstig • kompetent

- Reparatur & Aufrüstung & Verkauf
- Installation & Hilfe vor Ort
- Schulungen
- DSL- und Internetanrichtung
- Firmenbetreuung
- Netzwerk-Administration

Dörndorfer
COMPUTER
VOR-ORT-SERVICE & VERKAUF

82340 Feldafing Parkstraße 8 Tel. 08157-924140

Mail@dorndorfer-landsberg.com www.dorndorfer-landsberg.com

Winter-Check

Ist Ihr Auto winterfit?

Wir prüfen z.B.

- ☑ Flüssigkeitsstände (Motoröl, Bremsflüssigkeit, Kühlerschutz, Scheibenwaschanlage)
- ☑ Beleuchtung und Signalanlage
- ☑ Bremsanlage (Sichtprüfung)
- ☑ Batterie
- ☑ Reifen (Profiltiefe und Luftdruck)
- ☑ Wischerblätter

Winter-Check:
19,50€
inkl. MwSt

Bei uns bekommen Sie auch
neue Reifen
inklusive Montage!

Kitz-Reparaturen aller Art
Abgasuntersuchung
Bremsenprüfstand
TÜV im Haus
Klimaanlagenservice
Unfallinstandsetzung
Optische Achsvermessung
Neu- u. Gebrauchtwagen

Hauptstraße 34, Tutzing
Tel.: (08158) 9771, Fax 9772
www.auto-lanio.de

auto
reparatur

Evangelische Kirchengemeinde mit aktiver Jugendarbeit

In unserer evangelischen Kirchengemeinde Tutzing gibt es eine sehr engagierte, aktive Jugendarbeit. Ermöglicht wird uns diese unter anderem durch den Evangelischen Gemeindeverein, der seit sechs Jahren 50% einer Jugenddiakonstelle finanziert, die sich ganz der Jugendarbeit widmet – und zwar zur Hälfte in unserer Gemeinde, zur anderen Hälfte im Jugendwerk des Dekanats Weilheim.

Unser Diakon Matthias Anhalt hat in den letzten sechs Jahren zusammen mit seinem ehrenamtlichen Team viel aufgebaut: Wir veranstalten ökumenische Kinderbibeltage, Kinderlesenächte im Gemeindehaus mit Übernachtung, Kinder-Städtefreizeiten und nehmen am Ferienlager Lindensicht teil. Für Jugendliche bieten wir in den Pfingstferien und in den Sommerferien Fahrten nach Spanien und Norwegen an, außerdem gibt es Wochenendfreizeiten, Partys, Erste-Hilfe-Kurse und andere Veranstaltungen. Besonders stolz sind wir auf unsere Jugendleiter-Ausbildung („Trainee-Programm“), bei der die Teilnehmer ein Jahr lang regelmäßig an theoretischen und praktischen Einheiten die nötigen Kompetenzen erwerben und dann selbst als Jugendleiter tätig werden können, etwa als Mentoren in der Konfirmandenarbeit. Wir haben derzeit mehr als vierzig aktive Jugendleiterinnen und Jugendleiter in unserer Gemeinde!

Unsere Jugendarbeit machen wir übrigens nicht nur für evangelische Jugendliche, sondern für alle - unabhängig von ihrem Glauben oder ihrer Konfession. Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt. Deshalb sind wir für alle da. Und deshalb besuchen Kirchengemeinde und Gemeindeverein auch die Teilnahme von Kindern und Jugendlichen, die sonst vielleicht die Teilnehmerbeiträge nicht aufbringen könnten.

Diakon Matthias Anhalt hat zum 1.9.2014 die Stelle gewechselt. Wir haben einen Abschiedsgottesdienst gefeiert, an dem sehr viele Jugendliche teilgenommen haben. Im Moment laufen die Verhandlungen für seine Nachfolge. Wir hoffen, dass wir wieder eine so engagierte Person bekommen, denn Jugendarbeit hat immer auch mit der Beziehung zwischen Menschen zu tun.

Was wir uns wünschen: Dass die Jugendarbeit in Tutzing besser vernetzt wird. Dass noch viele Jugendliche entdecken, wie viel Spaß es macht, bei uns dabei zu sein. Dass der evangelische Gemeindeverein weiterhin großzügig unsere Aktivitäten sponsert.

Da unser Jugenddiakon Matthias Anhalt eine neue Stelle angetreten hat, laufen dieser Zeit Verhandlungen über seine Nachfolge. Wir gehen davon aus, bald wieder eine Person zu bekommen, die in bewährter Weise die Jugendarbeit in unserer Gemeinde fortführt.

Mehr Infos unter: <http://evangelisch-in-tutzing.de/gemeindeleben/evangelische-jugend>

Anne Kärcher,
Jugendausschuss-Vorsitzende

»Das Schicksal des Volkes hängt von den Menschen unter 25 Jahren ab.«

Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832)



Höflinger
Der Münchner
Bäcker

Kommen Sie in unser Café
und genießen Sie unsere
Tortenspezialitäten
in entspannter Atmosphäre

Öffnungszeiten:
Mo–Sa 7.00–18.00 Uhr, So 8.00–18.00 Uhr, kein Ruhetag
Hauptstraße 29 · Tutzing · Tel.: 0 81 58 - 90 38 25

WIR LADEN EIN: AM FREITAG, 7. NOV., 20.00 UHR
ZU UNSERER BELIEBTESTEN **WEINPROBE**
(UM VORANMELDUNG WIRD GEBETEN)
... und für alle, die an diesem Tag keine Zeit haben:
Danach halten wir für Sie
an jedem Freitag im November
verschiedene Weine
zum Probieren bereit!

Bio Markt
Tutzing

Öffnungszeiten: **AURO**
Mo–Fr. 8.00–18.00
Sa. 8.00–12.00
NATURFARMEN
Frühstücksbar

Vitala Neuhart & Feinbrot
Halbbergetzlee 12 · 08158-7282

Präsentation neuer Ideen rund ums Einrichten auf der **Heim + Handwerk**

26.11. bis 30.11.2014

Informieren Sie sich an meinem Stand:

Halle A2

Innenarchitektur

– Wohn-/Geschäftsbereich

Fertigung

- individuelle Einzelmöbel
- Küche – Bad
- Wohn-/Schlafmöbel
- Büro-/Objekteinrichtungen
- Arztpraxen

Brombergweg 9 · 82327 Traubing/Tutzing
Tel. 0 81 57-85 99 · www.rennerdesign.de

rennerdesign



INNENARCHITEKTUR
MÖBELDESIGN

KALENDER & KONTAKTE

Veranstaltungen im November

Akademie für Politische Bildung: 7. – 9.11., Parlamentarische Gestaltungsmacht. Der Bundestag in Zeiten der Großen Koalition; 14. – 16.11., Den Syrienkonflikt verstehen: Stellvertreterkrieg – Heiliger Krieg – Freiheitskampf? 21. – 22.11., Bayerische Außenpolitik: Die Interessenvertretung des Freistaats in Europa; 28. – 29.11., Wachsam und abwehrbereit! Wie Kommunen kreativ der rechtsextremistischen Gefahr begegnen; 30.11. – 2.12., Tutzinger Didaktikforum: Planspiele in der politischen Bildung. Info Tel. 256-0.

Evangelische Akademie: 7. – 9.11., Schutz der Nacht! 12.11., Sich anreden ist berühren: Paul Celan u. Ilana Shmueli; 14. – 16.11., Ist stabiler Frieden möglich? 17. – 18.11., Netzwelten / Schulwelten – eine (schwierige) Partnerschaft; 21. – 23.11., Blue Note – 75 Jahre Jazz-Label; 24. – 25.11. Bioethik im Diskurs; 26. – 27.11., Erfolgreich die große Transformation anstossen; 27. – 18.11., Transformativ. Kreativ. Unterwegs. 28. – 30.11., Spiel – Digital – Analog. Info Tel. 251-0. Tagungsprogramme an der Rezeption.

Evangelisches Gemeindehaus Sa, 22.11. – So, 23.11.: Großer Büchermarkt zugunsten der Kirchensanierung; Sa. Von 10 – 16 Uhr, So. von 11 – 14 Uhr. Bausteine Christuskirche Tutzing e.V..

Evangelische Pfarrgemeinde Tutzing und Christuskirche: So, 16.11., 18.00, KONZERT UM DIE WELT mit dem Chor Jabulani, Uffing, Leitung: Robert Hänel, Eintritt frei – Spenden für die Kirchensanierung erbeten!

Di, 4.11., 19.00, Vernissage zur Fotoausstellung „Gottes Ebenbilder“ in der Christuskirche Tutzing, anschließend 19.30 Vortrag „Gemeinsam statt einsam“, Einblicke in die Wohngemeinschaft für Demenzzranke mit Armin Heil (Ambulante Krankenpflege Tutzing).

Fr, 7.11., 20.00, Ökum. Forum Tutzing (Evang. Gemeindehaus), Protestantismus und politische Ordnung, mit Prof. Dr. Hans-Jürgen Papier, Eintritt frei – Spenden zugunsten unserer Arbeit mit Flüchtlingen!

Di, 18.11., 19.30, Vortrag „Weißes Bild mit einem schwarzen Punkt“, Einblicke in die Lebenswelt der Menschen mit Demenz mit Brigitta Schröder, Essen, Evang. Gemeindehaus, Eintritt frei – Spenden willkommen! (s. auch Kirchenmitteilungen)

Museumsschiff Tutzing: Info über Verein: Tel. 1087 u. www.museumsschiff-tutzing.de

Musikfreunde Tutzing: So, 9.11., 19.30, Eröffnungskonzert der Saison 2014/2015 mit Gitti Pirner (Klavier), Reiner Ginzel (Violoncello) u. Mi-Kyung Lee (Violine), Werke von Mozart, Beethoven, Haydn, Dvorak, Musiksaal der Evang. Akademie. Weitere Info: www.musikfreunde-tutzing.info

Kartenvorverkauf Buchhandlung Held, Tel. 8388

Ortsgeschichtlicher Arbeitskreis: 14.11., 19.30, Jährliche Präsentation des Ortsgeschichtlichen Arbeitskreises, Rathausstube.

Ortsmuseum Tutzing: (Graf- Vieregg-Str. 14, am Thomaplatz), Sonder-Ausstellung vom 17.10.14. – 20.2.15, „Tutzing in alten Ansichten“, Ein Postkartenstreifzug über 120 Jahre, Öffnungszeiten Mi, Sa, So und Feiertage, 13.00 bis 17.00, Sonderführungen nach Vereinbarung, Ansprechpartner: Gernot Abend, Tel. 8120; Info Tel Ortsmuseum: 258397.

Roncallihaus – Roncalli Kultur Forum:

So, 23.11., 18.00, St. Joseph musiziert, Gemeinsames Konzert aller Gruppen, Chöre und Instrumentalisten der Pfarrei St. Joseph mit Darbietungen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die sich übers Jahr in der Pfarrei musikalisch engagieren, Eintritt frei – Spenden sind erbeten!

(s. auch Kirchenmitteilungen).

Senioren Union: 28.11., Tagesfahrt zur Wald-Weihnacht nach Halsbach bei Altötting. Info Tel. 8434.

Südbad Tutzing: 16.11., 11.00, „Gregorimarkt“ - Hobbykünstler-u. Handwerkermarkt, Südbad Tutzing.

Veteranen- u. Soldatenverein: 16.11., 9.00, Feierlichkeiten zum Volkstrauertag, ab ca.9.30 Gottesdienste in St. Joseph u. Christuskirche, ab ca. 11.00, Feierlichkeiten mit Kranzniederlegung am Thomaplatz.

Weitere Veranstaltungen in Tutzing und seinen Ortsteilen finden sie unter: www.tutzing.de, s. auch unter Kultur: Forum Tutzing Kultur.

Vereine im November

Akademie für Politische Bildung: Info Tel. 256-0. (s. auch unter Veranstaltungen).

Altschützen Traubing: Do, 19.00, Schießabend, „Buttlerhof“ Traubing. Info Tel. 08157/2415.

Altschützen Tutzing: 12.11., 18.00, Pokalschießen; 18.11., 17.00, Übungsabend, Schießstätte „Wurmseestadion“; 30.11., Gemeinsamer Besuch Christkindlmarkt; Info Tel. 8064.

Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V. „Betreutes Wohnen zu Hause“: Mo – Do, nach Terminvereinbarung mit Dagmar Niedermair. Info Tel. 906859.

Anonyme Alkoholiker: So, 10.30, „Krankenhaus“. Info Tel. 089/555685.

Arbeiterwohlfahrt: Mitmachtänze für jeden, „Turnhalle der Volksschule“ Traubing. Termine bitte erfragen bei Straka, Info Tel. 08157/2070.

Basketball-Club: Ansprechpartner: Klaus Feldhütter, Info Tel. 8366.

Billard-Club: Fr, 20.00, Training: Clubraum, „Alte Volksschule“, Greinwaldstraße.

Blaskapelle Traubing: Proben Jugend, Mi, 19.00; Blaskapelle, Mi, 20.00, beide „Grundschule Traubing“.

Blaues Kreuz: Hilfe für Suchtkranke und Angehörige, Di, 19.30, „Evangelische Kirche Starnberg“. Info Tel. 089/332020.

Blue Notes: Proben Mo, 19.45, „Roncallihaus“.

Bridge-Club: Mo, 3., 17.11., 19.00 und jeden Do, 14.30, „Roncallihaus“. Info Tel. 8970

BRK: Dienstabend, Info Tel. 9680; Lebensrettende Maßnahmen am Unfallort (für Führerscheinbewerber). Anmeldung Tel. 08151/26020; BRK-Mittagsbetreuung, Mo - Fr, 11.00 - 14.30, Greinwaldstraße 14. Info Tel. 259454.

Bund Naturschutz in Bayern: 11.11., 19.00, Naturschützertreffen, „Sportlerstüberl“. Info Tel. 7344.

Caritas Trödeladen: (s. Tutzinger Kleiderstube).

DAV: Mi, 20.00, „Sportlerstüberl“. Info Tel. 8119.

Diabetiker-Selbsthilfegruppe: 22.10., „Thelinraum“, Bräuhausstr. 3. Kontakt: Dagmar Niedermair, Info Tel. 906859.

Evangelische Akademie: Info Tel. 251-0. (s. auch unter Veranstaltungen).

Evang. Gemeindeverein: 26.11., 20.00, Stammtisch, „Evang. Gemeindehaus“.

Familiennetz: Kontakt: Roswitha Goslich, Tel. 906944.

FC Traubing: Fitness-Gymnastik: Info Tel. 08157/922920; Fußball: Info Tel. 0171/4491383; Kinderturnen: Info Tel. 08157/900099; Tanzsportabteilung: Training Mo, 19.15 u. Do, 18.30, „Buttlerhofsaal“. Info Tel. 08151/89559.

FFW Tutzing: Di, 18.30, Übung der Jugendfeuerwehr; Di, 20.00, Übungsabend, beides „Feuerwehrgerätehaus“.

Fotogruppe Traubing: 13.11., 20.00, Themenabend Rathausausstellung; Bestellung Passaportouts Rathausausstellung; 27.11., 20.00, Allgemeiner Fotoabend; Abgabe der Bilder für die Rathausausstellung. Clubraum „Buttlerhof“. Kontakt: Peter Christ, Info Tel. 08151/79130.

Fortbildungsakademie Refugium Beringer Park. Informationen zum Fortbildungsprogramm finden Sie unter: www.akademie-beringerpark.de und 08158-9061135, Katharina Zach.

Frauentreff: Do, 6.11., 19.00, Programmbesprechung, ev. Gemeindehaus, Gäste willkommen, Do, 20.11., 19.00, Filzen, der neue Trend, Werkstatt bei Sylvia Bürkner, Treffpunkt: Parkplatz Friso. Info u. Anmeldung bis spät. 10.11. bei Anke Benn-Ortlieb, Info Tel. 3705.

Gästeinformation: s. Tutzinger Förderverein für Tourismus.

GfK – Gewaltfreie Kommunikation: Mi, 5., 17.11., 20.00 (Übungsabend), „Evang. Gemeindehaus“. Kontakt: Christina Gebauer, Tel. 992429.

Gospelchor Rock'n Water: Fr, 7., 14., 21., 28.11., 18.00 (Neue Uhrzeit!), Probe, „Evang. Gemeindehaus“. Info Tel. 08157/998743.

Heimatbühne: 2.11., 18.00, Stammtisch, „Sportler Stüberl“. Info Tel. 1201.

Holiday Squash Club: Training, Mo, 18.00 und Fr, 17.00, beide „Sportpark Starnberg“. Info Tel. 993948.

JM Tutzing: Immer am 1. Sonntag im Monat ab 18.00, „Alte Volksschule“, Greinwaldstraße. Info Tel. 1364.

Junge Union: Kontakt: Karsten Thost, Info Tel. 9056260.

KAB: Vortragsreihe Ökumenisches Forum der Pfarrei, „Roncallihaus“. Kontakt: Monika Fries, Info Tel. 8523.

Kath. Frauenbund: Di 25.11. 20.00 Uhr „Trauer“ – Gesprächsrunde mit Helga Schober und Maria Koch.

Kinderchor: Di, 14.15 (Klasse 1 und 2); Di, 17.15 (Klasse 3 und 4), beides „Roncallihaus“.

Kinderhaus St. Josef: keine Veranstaltung im Juni.

Kinderkino: Kontakt: C. Schmidt, Info Tel. 08151/148-491.

Kirchenchor, evang.: Di, 4., 11., 18., 25.11., 19.00, „Evang. Gemeindehaus“.

Kirchenchor, kath.: Do, 20.00, „Großer Saal“. Info Tel. 993333.

Krabbelgruppe: Mi, 5., 12., 26.11., „Evang. Gemeindehaus“.

Liederkranz Tutzing: Fr, 7., 14., 21., 28.11., 19.00, Singstunde, „Gymnasium“. Info Tel. 924049.

LineDance Gruppe „Westside Stompers“: Do, 6., 13., 20., 27.11., 19.30, „Evang. Gemeindehaus“.

Lotushaus Tutzing (offene Übungsgruppe für Gesundheit von Körper, Herz u. Seele): Mo u. Do, 19.30, „Roncallihaus“. Info u. Anmeldung, Tel. 2996.

Meditative Kreistänze: Mi, 26.11., 20.00, „Evang. Gemeindehaus“. Kontakt: Gabriele Berding, Info Tel. 907010.

Meditatives Schweigen: Fr, 19.00, „Roncallihaus“, Franziskus-Kapelle. Info Tel. 0163/9214552.

Meditatives Singen: Di, 19.30, „Roncallihaus“. Info Tel. 258280.

Mittagessen: Mo und Fr 11.30, „Betreutes Wohnen“, Bräuhausstr. 3; Anmeldung erforderlich! Info Tel. 906859 und Mi, 11.30, „Roncallihaus“; Anmeldung erforderlich! Info Tel. 90765-0.

Modelleisenbahn Club: Do ab 17.00, Vorführungen auch für Nichtmitglieder im „Clubheim“. Info Tel. 0174/7626883.

Motorrad u. Veteranenclub: Fr, 19.30, Clubabend, „Clubheim“ in Kampberg. Info Tel. 7272.

Museumsschiff-Verein „Tutzing“: Verein: Tel. 1087; Café u. Bistro: 0173/5624950.

Musikschule Tutzing-Weilheim: Info Tel. 08158/2104 u. 0881/682620.

Nordic Walking: Kontakt: Claudia Streng-Otto, Info Tel. 0151/57349515.

Ökumenische Mutter-Kind-Gruppe: Fr, 10.00, „Roncallihaus“.

Ökumenischer Seniorenclub Tutzing: 5.11., 14.30, Tonbildschau mit Horst Berger, „Kappadokien“ – wo einst Christen lebten; 30.11., 14.00, Seniorenadventfeier, „Roncallihaus“. Kontakt: Irmengard Schwarz, Tel. 1779.

Pfadfinder Tutzing (VCP): Mo, 18.00 – 20.00, „Alter Pfarrsaal“ kath. Kirche Tutzing. Kontakt: Andreas Kersch, Info Tel. 089/21962971.

Philatelisten Club: So, 9.30, Briefmarkentausch, „Sportlerstüberl“.

Philosophiekreis: Mo, 3., 10., 17., 24., 27.11., 19.00, „Evang. Gemeindehaus“.

Posaunenchor: Di, 4., 11., 18., 25.11., 20.00, „Evang. Gemeindehaus“.

Schachfreunde Starnberger See: Info Tel. 7384.

Schützengesellschaft Edelweiß Traubing: Übungsabend Fr, 18.30, „Buttlerhof“. Info Tel. 08157/6358.

Schützengesellschaft Edelweiß: Do, 19.00, Schießabend, Schießstätte in „Dreifachsporthalle am Würmseestadion“, Bernriederstr. 1a. Info Tel. 3596.

Schützengesellschaft Immergrün: Fr, 28.11., Adventskranzschießen; Training, Mo, 17.00, Schießabend Fr, 19.00, Schießstätte in „Dreifachsporthalle am Würmseestadion“, Bernriederstraße 1a. Info Tel. 08157/2640.

Selbsthilfegruppe „Ohrmuschel Tutzing“: Di, 18.11, 18.00, „Betreutes Wohnen“, Bräuhausstr. 3. Ansprechpartner: Anna Krott, Info Tel. 08105/4623, E-Mail: Anna.Krott@gmx.de

Seniorenclub Traubing: 12.11., Seniorenmesse; 19.11., 14.00, Spielenachmittag, „Buttlerhof“. Kontakt: Evelin Schwab, Info Tel. 08157/3611.

Senioren Union Tutzing: Kontakt: Hubert Hupfauf, Info Tel. 8434.

Spielenachmittag der Senioren: Di, 15.00, „Roncallihaus“ und Do, 14.30, „Betreutes Wohnen“, Bräuhausstr. 3.

Sportclub Tutzing: Fitness & Tanz: Info Tel. 9518; Yoga: Info Tel. 6776.

Stammtisch der Jahrgänge 1949/50: 14.11., 19.00, „Sportlerstüberl“.

Stockschützen-Verein: Info Tel. 8710.

Tagesbegegnungszentrum: Mo – Fr, 9.00 – 16.30, Hallbergerallee 8, Tel. 9055460, Ansprechpartner: 907650.

Tanzkreis Traubing: Mo, 17.45, 14-tägig, Folklore u.a. zum Mitmachen, Info Tel. 08157/2070

Tänze im Kreis: Mo, 3., 10., 17., 24.11., 10.00, „Evang. Gemeindehaus“.

Tauschring 5-Seen-Land: Info Tel. 258869.

Tennis-Club Tutzing: Info Tel. 2598-88.

Tierschutzverein: Info Tel. 3330.

Trainee 7.0 (Jugendleiterausbildung): Mi, 17.30, 5.11., 12.11., 26.11., „Evang. Gemeindehaus“.

TSV: Fußball, Leichtathletik, Schwimmen, Ski, Tischtennis, Triathlon, Turnen, Volleyball: Anmeldung Mi, 17.00-18.00, TSV-Center, Bernriederstr. 1a, Info Tel. 9873.

Tutzinger Förderverein für Tourismus: Tourismus-Büro im „Vet-terlhaus“. Info Tel. 258850, Fax 258632.

Tutzinger Gilde: Mo (14-tägig), 16.45, Kindertanzgruppe; Mo (14-tägig), 19.00, Jugendtanzgruppe. Info Tel. 7818.

Tutzinger Kleiderstube u. Caritas Trödellden: Di, Mi., Do., 10.00-12.30 u. 14.00-17.00, Sa. 10.00-12.30, Alter Pfarrsaal, St. Joseph. Info Tel. 0151/54429285 nur zu den Öffnungszeiten!

Tutzinger Liste Vereinstreff: Jeden ersten Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr im Gasthof „Alter Wirt“ in Traubing. Interessierte Bürger/Innen sind herzlich willkommen! Infos unter: www.tutzinger-liste.de.

Tutzinger Marketing: Do, 20.11., 8.00, Unternehmer-Frühstück, „Café Höflinger“. Info Tel. 906803.

Tutzinger Ruderverein: Ansprechpartner: Andreas Borowicz, Info Tel. 0172/8642052.

Tutzinger Skatfreunde: Mi, 19.30, „Tutzinger Hof“. Info Tel. 999841.

Tutzinger Tischlein deck dich: Fr, 11.00 - 12.00, Lebensmittelausgabe, „Alter Pfarrsaal“ St. Joseph. Info Tel. 90765-0.

VdK: Di, 11.11., 18.00, Martinsessen in der Filmtaverne, Kirchenstr. 3, 82327 Tutzing; Anmelden bei Fr. Rehm, Tel. 7354; So, 16.11., 9.00, Feierlichkeiten zum Volkstrauertag, 9.30, Gottesdienste in St. Joseph u. Christuskirche; 11.00, Kranzniederlegung am Thomaplatz. Ansprechpartner: Klementine Rehm, Info Tel. 7354. (s. auch Internetauftritt: www.vdk.de/ov-tutzing).

Verschönerungsverein: Info Tel. 9390.

Veteranen- und Soldatenverein Traubing: Info Tel. 08157/925099.

Veteranen- und Soldatenverein Tutzing: So, 10.00, Stammtisch „Tutzinger Hof“. Info Tel. 6298 oder 6288.

Warmwasser-Gymnastik: Mi, 9.40 u. 10.30, „Hotel Seeblick“, Bernried. Info Tel. und Anmeldung 08157/4617.

Wasserwacht: Info Tel. 0173/1690350.

Weight Watchers: Di, 18.30, „Musikzimmer“ Alte Grundschule an der Greinwaldstraße. Info Tel. 08803/774398.

Weltladen Tutzing: Öffnungszeiten Mo – Sa 9.30 – 12.30, Do u. Fr 15.00 – 18.00, Greinwaldstr. 18, Info Tel. 0151/57371637.

Witwenkreis: Di, 11.11., 14.00, „Evang. Gemeindehaus“.

(Für die Richtigkeit der Angaben keine Gewähr, Irrtümer und Änderungen vorbehalten)

»An Martini Sonnenschein,
da tritt ein kalter Winter ein!«

Bauern-Wetterregel

KIRCHENMITTEILUNGEN

KATHOLISCHE KIRCHE

Gottesdienste	
Sa 01.11.	Allerheiligenfest
8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
10.30 Uhr	Festgottesdienst (Festliche Musik von G.F. Händel für Orgel und Orchester)
9.00 Uhr	Hl. Messe (Diemendorf)
10.0 Uhr	Hl. Messe (Kampberg)
14.00 Uhr	Österliche Andacht mit Gedenken der Verstorbenen des Jahres (gestaltet mit Orgel- und Flötenmusik) anschl. Segensgebet auf allen Friedhöfen (musikalische Gestaltung St. Joseph-Bläserensemble)
14.45 Uhr	Neuer Friedhof
15.15 Uhr	Alter Friedhof
15.45 Uhr	Waldfriedhof
16.00 Uhr	Oberzeismering
So 02.11.	Allerseelen
8.30 Uhr	Gedenk- und Dankgottesdienst für alle Verstorbenen des Jahres (Sologesang und Orgelmusik) anschl. Gesprächsrunde der Angehörigen (Roncallihaus)
10.30 Uhr	Hl. Messe
9.30 Uhr	Hl. Messe (Diemendorf)
9.30 Uhr	Hl. Messe (Kampberg)
Sa 08.11.	18.00 Uhr Vorabendmesse
So 09.11.	32. Sonntag im Jahreskreis (Weihe der Lateranbasilika)
8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
10.30 Uhr	Familiengottesdienst, Kinderkirche, Kirchenkaffee
9.00 Uhr	Hl. Messe (Diemendorf)
10.00 Uhr	Hl. Messe (Kampberg)
19.00 Uhr	Orgelkonzert
Di 11.11.	16.45 Uhr Martinsumzug mit Martinsspiel (Beginn am Thomaplatz)
Sa 15.11.	18.00 Uhr Vorabendmesse
19.15 Uhr	Jahresmesse mit dem Diemendorf Trachtenverein (St. Margareta Diemendorf)
So 16.11.	33. Sonntag im Jahreskreis – Volkstrauertag/Friedensgebet
9.00 Uhr	Pfarrgottesdienst – Friedensgottesdienst
10.30 Uhr	Familiengottesdienst
10.00 Uhr	Wortgottesfeier (Kampberg)
Mi 19.11.	<u>Buß- und Betttag</u>
19.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Buß- und Betttag (ev. Kirche)
Sa 22.11.	18.00 Uhr Vorabendmesse
So 23.11.	Christkönigssonntag – Abschluss des Kirchenjahres
8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
10.30 Uhr	Familiengottesdienst mit allen Ministranten, Kinderkirche
9.00 Uhr	Hl. Messe (Diemendorf)
10.00 Uhr	Hl. Messe (Kampberg)
Fr 28.11.	19.30 Uhr Ökumenisches Taizé-Gebet (Klosterkirche)
Sa 29.11.	18.00 Uhr Rorate- und Lichtergottesdienst zum 1. Advent (mitgestaltet vom Liederkranz Tutzing)
	Segnung des Adventskranzes
So 30.11.	1. Adventssonntag
8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
10.30 Uhr	Familiengottesdienst mit dem Kinderchor

In der Regel finden zusätzlich folgende Gottesdienste statt: (Änderungen sind möglich - entnehmen Sie diese bitte dem wöchentlich erscheinenden Kirchenanzeiger)

Fränkiskuskapelle wöchentlich:

Mittwoch 9.00 Uhr Hl. Messe

St. Joseph wöchentlich:

Donnerstag 19.00 Uhr Abendmesse

Alte Kirche St. Peter und Paul wöchentlich (ab Advent in St. Joseph):

Freitag 9.00 Uhr Hl. Messe

Klosterkirche wöchentlich:

Montag 17.45 Uhr Vesper und Hl. Messe (Klosterkirche)

Dienstag 17.45 Uhr Vesper und Hl. Messe (Klosterkirche)

Höhenried Klinikkapelle:

1. und 3. Mittwoch im Monat

19.00 Uhr Abendmesse

Garatshausen Schlosskapelle wöchentlich:

Samstag 10.00 Uhr Hl. Messe oder Kommunionfeier

Veranstaltungen der Pfarrgemeinde St. Joseph

So 02.11.	9.30 Uhr	Treffen der Angehörigen der im Jahr 2014 Verstorbenen
Mi 05.11.	19.30 Uhr	Bibelgespräch mit Sr. Elisabeth und Sr. Barbara
	19.30 Uhr	„Glaubensforum“ – 3. Abend
		„Geht hinaus in die Welt“ – „Was bedeutet Mission und Verkündigung in der heutigen Zeit?“
Fr 07.11.	15.00-17.00 Uhr	Babysitter-Kurs
	20.00 Uhr	Ökumenisches Forum (ev. Gemeindehaus)
		„Protestantismus und politische Ordnung“ - Prof. Dr. H. J. Papier
Sa 08.11.	9.00-16.30 Uhr	Besinnungstag für KommunionhelferInnen aus der Region
		Thema „Wir verkünden Christus, den Gekreuzigten“ (1 Kor 1,23) – Geistliche Impulse von Julius Kardinal Döpfner, Ref. Pfr. Brummer
Mi 12.11.	19.30 Uhr	„Glaubensform“ – 4. Abend
		„Geht an die Ränder“ – Arme, Flüchtlinge und Ausgegrenzte
		Kirche im Dienst für die Menschen
	20.00 Uhr	Offenes Glaubensgespräch der Gruppe „GeistReich“
Do 13.11.	19.30 Uhr	Pfarrgemeinderatssitzung
Fr 14.11.	20.00 Uhr	Lesung mit Avraham (Avi) Primor, israelischer Diplomat und Publizist, ehem. Botschafter in Deutschland
Sa 15.11.	9.30-16.00 Uhr	Familientag „Advents- und Weihnachtszeit im Leben der Familie“
So 16.11.	11.30 Uhr	Ausstellungseröffnung „Allerseelen, Advent und Neujahr“ mit Bildern von Ute Dukat
Mi 19.11.	9.00-14.30 Uhr	Ökumenischer Kinderbibeltag
Do 20.11.	19.00 Uhr	Herbstvollversammlung des Kreisjugendringes Starnberg
Fr 21.11.	16.00 Uhr	Treffen des Unterstützerkreises Asyl
So 23.11.	19.00 Uhr	St. Joseph musiziert – Konzert aller Musikgruppen
Mi 26.11.	17.00 Uhr	Erstes Treffen aller Erstkommunionkinder und Gruppenmütter
	19.30 Uhr	Bibelgespräch mit Sr. Barbara und Sr. Elisabeth

KATHOLISCHE KIRCHE TRAUBING

		Gottesdienste
Sa	01.11.	13.00 Uhr Ökum. Gottesdienst; anschl. Gräbersegnung am Kirchfriedhof und am Neuen Friedhof
So	02.11.	09.00 Uhr Hl. Messe für alle Verstorbenen der Pfarreiengemeinschaft Pöcking
Mi	05.11.	09.00 Uhr Hl. Messe
Fr	07.11.	16.00 Uhr Rosenkranzgebet
So	09.11.	09.00 Uhr Hl. Messe
So		10.15 Uhr Patrozinium; Hl. Messe in St. Martin Monatshausen
M	12.11.	14.00 Uhr Hl. Messe mit dem Seniorenclub Traubing
Fr	14.11.	16.00 Uhr Rosenkranzgebet
Sa	15.11.	19.00 Uhr Ökum. Gottesdienst zum Volkstrauertag; Musik. Gestaltung: Blaskapelle Traubing
So	16.11.	09.00 Uhr Hl. Messe
Mi	19.11.	09.00 Uhr Hl. Messe
Fr	21.11.	16.00 Uhr Rosenkranzgebet
So	23.11.	09.00 Uhr Hl. Messe
Mi	26.11.	09.00 Uhr Hl. Messe
Fr	28.11.	16.00 Uhr Rosenkranzgebet
So	30.11.	09.00 Uhr Hl. Messe mit Segnung der Adventskränze

Familientradition seit über 55 Jahren

Wir sehen unsere Aufgabe als Bestatter und Trauerbegleiter darin, den Verstorbenen in Würde und Respekt zur letzten Ruhe zu begleiten, Ihnen als Trauermisde die nötigen Behördengänge abzunehmen, für den reibungslosen Ablauf der Bestattung zu sorgen, unsere Arbeit ganz nach Ihren Wünschen auszurichten und mit unserer langjährigen Erfahrung einfühlsam und zuverlässig für Sie da zu sein.

82319 Starnberg - Hantelrieder Str. 53
Tel.: 0 81 51 / 3 61 40

82131 Gauting - Bahnhofstr. 17
Tel.: 089 / 850 21 78

82327 Tutzing - Gremwaldstr. 13
Tel.: 0 81 58 / 63 42

89015 Dießen a. A. - Johannstr. 21
Tel.: 0 89 07 / 67 00

82362 Weilheim - Bahnhofstr. 2a
Tel.: 0891 / 927 00 27

82515 Wolfratshausen - Säckerstr. 82
Tel.: 0 81 71 / 2 11 80

www.bestattungsservice.de
info@bestattungsservice.de

RAT UND HILFE IM TRAUERFALL
ZIRCHGIB!
BESTATTUNGEN

Heizen Sie Ihren Garten auch mit?

Wärme und Frischluft gehören zu den elementarsten Wohlfühl-faktoren des Menschen. „Lüften oder Energie sparen?“ – das muss kein Widerspruch sein. Vorausgesetzt, Sie haben intakte Fenster und beachten ein paar wichtige Regeln. Rufen Sie uns an: Wir beraten Sie, übernehmen ggf. die Wartung Ihrer Fenster/Türen und zeigen Ihnen, wie Sie für ein optimales Raumklima sorgen und dabei noch bares Geld sparen können.

schreinerei schäfer

www.tutzingen-schreinerei.de

www.energieberater-oberland.de Heinrich-vogel-str. 3 82327 Tutzing 0 81 58 / 98 18

EVANGELISCHE KIRCHE

		Gottesdienste
So	2.11.	9.00 Gottesdienst mit Abendmahl in Bernried, Klosterkapelle (Pfarrer i. R. Dr. Günther Gaßmann)
		10.15 Gospel-Gottesdienst in Tutzing, Christuskirche mit dem Gospelchor GoodNews der Ev. Militäraseelsorge Lechfeld-Kaufbeuren (Pfarrer Heidi Kunzi)
So	9.11.	9.00 Gottesdienst in Bernried, Klosterkapelle (Pfarrer Ulrike Wilhelm) anschließend ökum. Kirchenkaffee (Torbogenhalle)
		10.15 Gottesdienst mit Abendmahl in Tutzing, Christuskirche (Pfarrer Ulrike Wilhelm) mit Kinderkirche „KUNTERBUNT“
Mi	12.11	15.30 Gottesdienst im Altenheim Garatshausen (Pfarrer Ulrike Wilhelm)
Do	13.11.	16.00 Gottesdienst im Krankenhaus Tutzing (Diakon Ralf Tikwe)
Fr	14.11.	19.30 Feierabend – Abendgebet mit Liedern aus Taizé und anschließendem Gedankenaustausch zu einem Bibeltext
So	16.11.	Volkstrauertag Kein Gottesdienst in Bernried
		10.15 Gottesdienst in Tutzing, Christuskirche (Pfarrer i. R. Wolfgang Dietz)
Mi	19.11.	Buß- und Bettag Ökum. Gottesdienst in Tutzing, Christuskirche (Pfarrer Ulrike Wilhelm, Pfarrer Peter Brummer und Team)
So	23.11.	9.00 Ewigkeitssonntag Gottesdienst in Bernried, Klosterkapelle (Pfarrer Richard Graupner)
		10.15 Gottesdienst in Tutzing, Christuskirche (Pfarrer Richard Graupner)
Fr	28.11.	20.00 Ökum. Taizé-Gebet, Klosterkapelle
So	30.11.	9.00 1. Advent Gottesdienst in Bernried, Klosterkapelle (Pfarrer i. R. Wolfgang Dietz)
		10.15 Familien-Gottesdienst in Tutzing, Christuskirche (Pfarrer Ulrike Wilhelm)

Veranstaltungen der Evang. Kirchengemeinde Tutzing / Bernried

Sa	8.11.	9.00 2. Konfirmanden-Tag (Evang. Gemeindehaus)
Mi	12.11.	20.00 Öffentliche Kirchenvorstandssitzung
Fr	21.11.	16.00 Büchermarkt (Evang. Gemeindehaus) Bausteine Christuskirche e.V. – bis 23.11.2014 Erlös zugunsten der Sanierung unserer Christuskirche!

Kathrein stellt den Tanz ein

Der Kathreintanz bildet am letzten Samstag vor dem 25. November den Abschluss der im Sinne der Volkskultur „traditionellen“ Tanzsaison, wobei Volkstänze gespielt und getanzt werden. Die Bezeichnung geht auf die heilige Katharina von Alexandrien zurück, deren Gedenktag der 25. November ist, eines der letzten Heiligenfeste vor dem Advent. Der Advent dient (analog zur Fastenzeit vor Ostern) als Bußzeit und so genannte geschlossene Zeit zur Vorbereitung auf das Weihnachtsfest. In diesen geschlossenen Zeiten waren früher öffentliche Tanzveranstaltungen verboten. So ist im Amtsblatt Diözese Augsburg aus dem Jahr 1930 zu lesen: „Verboten sind in der geschlossenen Zeit öffentliche Lustbarkeiten und Tanzvergnügungen. Auch von privaten Veranstaltungen dieser Art sich zu enthalten.“ Nach diesem alten Brauch bleiben in der „tanzfreien Zeit“ vom Kathreintag an bis einschließlich Erscheinung des Herrn, dem Dreikönigsfest am 6. Januar „Bass und Geigen eingesperrt“.



Kathreintanz in Tracht

Bodenlegerei

Christian Sawairum - Mühlich
Parkettleger, Bodenbeläge aller Art

Riedstraße 32
82327 Tutzing/Traubing

Tel.: 08157 - 923 864
Mobil: 0170 731 7753

Mail: chr.muehlich.sawairum@gmail.com



„Hier ist unsere Heimat –
wo wir gerne sind und
bleiben!“

Geschäftsstelle Tutzing
Hauptstraße 33, 82327 Tutzing
Tel. 08158 9296-6800
www.muenchner-bank.de
kontakt@muenchner-bank.de

Und was
kann ich
für Sie tun?

Ihre Bank.

Werner Roan, Geschäftsstellenleiter

Münchner Bank

Wolle Wäsche Kurzwaren Stoffe
Wir sind gerüstet
für die kalte Jahreszeit
IN WOLLE UND IN WÄSCHE

Ulrike Stadler Hallberger Allee 14
Tel 08158-2664
Mo-Fr 9.00-12.30 u. 14.30-18.00, Sa 8.30-12.00, Mi-Nachm. geschl.

FLIESEN-, PLATTEN- & MOSAIKVERLEGUNG
Roberto Oberfranz
0163 62 37 37 2
oberfranz@gmx.de
kreativ und genau!

Sanierung - Beratung - Verkauf Tel. 08158-9075310
82327 Tutzing, Oskar-Schüler-Str.2a Fax. 08158-997740

Seit über 40 Jahren
Fahrschule Schubert

Jeden Monat Erste-Hilfe-Kurs!
Anmeldung:
Montag und Mittwoch von 17.30 bis 19.00 Uhr
Dienstag von 18.00 bis 19.00 Uhr
Tel. 08158-6246 oder 08151-448 113
www.fahrschule-schubert.com

Olis smarter Service
rund ums Auto & Zweirad
Nicht vergessen: Wintercheck
Winterreifenwechsel
Lackschäden ausbessern

- Lackierungen aller Art (Zweiräder, Oldtimer & Kfz)
- Kfz-Aufbereitung & Smart Repair
- Kfz-Service • Kunststoffreparatur
- Oldtimer- und Zweirad-Service
- Unfallinstandsetzung
- Reifen-Service
- Hol- & Bringservice

Oliver Glatzel, Prinelweg 9, 82327 Tutzing, Tel. 0171 - 209 65 97



Der Tratzinger

Der Tratzinger und der Spezl machen ihren üblichen Spaziergang über die Brahmspromenade. Ganz friedlich spielen dort die Kinder am Spielplatz, Hunde werden ausgeführt, Spaziergänger und Radfahrer teilen sich die Wege. Eine wunderbare spätherbstliche Ruhe liegt über dem Ganzen. „Mei, woabst as no, welcherne Menschenmassen da im Sommer halbert nackert umeinander g'legen ham und rumghupft san?“ fragt der Tratzinger, um ein Gespräch in Gang zu bringen. „Und was da abends los war! Party und so, grad lustig war's!“ „Ja, freili!“ antwortet der Spezl, „des war ja schließlich net zum Übersehn oder gar zum Überhörn!“ „Gell, des war scho laut. Aber so is des hoit, wenn Leit beieinander san und a bisserl an Spaß ham woin. Außerdem san des ja eh bloß a paar Tag im Jahr. Apropos laut: Wia mia in Urlaub g'fahn san, da hat's an da Autobahn so Lärmschutzwände geben....“ sagt der Tratzinger, weil er kund tun will, wo er schon überall herumgekommen ist. „Hör ma bloß auf mit Lärmschutzwände“ plärrt ihn der Spezl an, sodass der Tratzinger sich direkt erschrickt. „Ja, was host denn, man werd doch no was verzähl derfa.“ „Scho, aber net über Lärmschutzwände! Da bin i ganz allergisch!“ „Warum jetzt des?“ will der Tratzinger wissen. „I hob mi so g'freit, dass endlich amaoi was problemlos geh kannt in Tutzing und die Jugend an Beachvolleyballplatz kriagt. Aber des wär ja aa zu schön g'wesen! Ob's du's glaubst oder net, da gibt's nämlich Leut, die wolln a 6,50 m hohe Lärmschutzwand um den Beachvolleyballplatz rum ham, wenn da aa no a Liegeplatz dabei is!“ „6,50 m? Des is ja fast vier Moi so hoch ois wiast du groß bist! Und des mitten in da Landschaft? Ja um God's Wuin! Wia kummt ma denn auf so a Idee?“ „Da hat jemand ein Immissionsschutzgutachten machen lassen, da steht das drin. Und die Wand soll auch rundherum gehen und 22 m lang werden“ macht sich der Spezl wichtig und redet deswegen gleich Hochdeutsch. Der Tratzinger ist baff. „Jetzt stell dir amoi vor, jemand tät da herunter an Brahmspromenad auf so a Idee kommen! A Wand - 6,50 m hoch und natürlich a paar hundert Meter lang, so lang wia hoit de Promenad is, weger dem Krach an de paar scheena Sommertag!“ „Na ja, vielleicht tät des de Anwohner grad taugen, weil de leiden ja scho unter dem Krach rundumerdum“ überlegt der Spezl. „Aber ob des so schee is, wenn de nacher statt auf'n See auf so ara Wand schau'n täten, des woabst i jetzt aa net!“ „Außerdem steht da sowieso Lagern und Baden im gesamten Parkbereich verboten. Des is oiso gar koa Liegewiesen net! Und wo koa Liegewiesen is, da braucht ma aa koa so hohe Lärmschutzwand“ folgert der Tratzinger messerscharf. „Da täten 1,75 m dann nämli aa glangen – steht im Immissionsschutzgutachten!“ gibt der Spezl seinen Senf dazu. Darüber müssen die zwei jetzt nachdenken und marschieren schweigend weiter die noch mauerlose Brahmspromenade entlang.



Einen ruhigen Spätherbst wünschen Ihnen
Ihre **Tutzinger Nachrichten**.

Foto: esch

Impressum

Tutzinger Nachrichten

Das Magazin für Tutzing und seine Bürger

32. Jahrgang

www.tutzinger-nachrichten.de / facebook

Ehrenvorsitzender: Peter Gsinn

Verlag:

Redaktionsverein Tutzinger Nachrichten e.V.

Zugspitzstr. 30, 82327 Tutzing

1. Vorsitzende (V.i.S.d.P.) Elke Schmitz

elke.schmitz@tutzinger-nachrichten.de

Redaktion:

Hans-Peter Bernsdorf (HB), Hermann Buncsak, Ursula Cammerer (UC),

Ingrid Cavada (IC), Peter Gsinn (PGs), Matthias Gröschel (MGr),

Elisabeth Kolossa (EK), Heinz Klaus Mertes (HKM) Alfons Mühleck,

Anita Piesch (AP), Claus Piesch (CP), Elke Schmitz (esch), Gerd Stolp (GS),

Konrad Vollmayr (KV), Anka Schallameier (Scha).

redaktion@tutzinger-nachrichten.de (Postanschrift wie Verlag)

Anzeigen:

Roland Fritsche (verantwortlich)

Floßmannstr. 2, 82399 Raisting, Tel.: 08807-8387, Fax: 08807-94514

anzeigen@tutzinger-nachrichten.de, www.tn-anzeigen.de

Preisliste Nr. 3 /2013w

Edition / Schlussredaktion:

M Com Consult

Bahnhofstraße 9-15, 82327 Tutzing

heinzklaus.mertes@tutzinger-nachrichten.de

Druck:

Ulenspiegel Druck GmbH & Co. KG, Birkenstraße 3, 82346 Andechs

Tel. 081 57/997 59-0, Fax 081 57/997 59-22, www.ulenspiegeldruck.de

Erscheinungsweise: 11 Ausgaben jährlich

Erscheinungsort: 82327 Tutzing

Auflage: 6.150 Exemplare

Die Tutzinger Nachrichten sind entgeltfrei und werden durch Anzeigenerlöse getragen. Wir bitten deshalb um Aufmerksamkeit für unsere Inserenten. Die redaktionellen Beiträge werden ehrenamtlich erstellt. Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Art von Reproduktion nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Verantwortlich für Leserbriefe sind die jeweiligen Autoren.

Ene mene meck und Ihre Bank ist weg?

Wir sind Ihre Alternative: leistungsstark, verwurzelt, engagiert und auch in Zukunft für Sie da!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

www.vrsta.de

 **VR Bank**
Starnberg-Herrsching-Landsberg eG

Gut, dass wir unsere Arbeit ebenso lieben wie Sie Ihr Zuhause

Ihre Heizung ist Jahrgang 1986 und älter? Dann ist sie reif für den Energiesparbonus!

Kassieren Sie bis zu 700 € für den Umstieg von Ihrer alten Heizungsanlage auf eine moderne Brennwerttechnik von Vaillant.

Wir beraten Sie gerne über innovative, zukunftsorientierte, energie- und kostensparende Lösungen im Heizungsbereich!



 **Abele**
Haustechnik

Ihr Vaillant Kompetenzpartner

www.abele.eu | info@abele.eu
Holzhofring 22, 82362 Weilheim
Hauptstraße 68, 82327 Tutzing

 **Vaillant**
Kompetenzpartner. Ausgesprochen.

★ In Kooperation mit
Fraunhofer IML